



Aufgaben- und Finanzplan

2019 bis 2022

Inhalt Aufgaben- und Finanzplan 2019 bis 2022

	Seite
1. Der Aufgaben- und Finanzplan	
1.1 Zweck und Inhalt des Aufgaben- und Finanzplans	3
1.2 Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans	3
2. Äussere Rahmenbedingungen	
2.1 Wirtschaftliche und allgemeine Planungsannahmen	3
2.2 Bund	6
2.3 Kanton Bern	7
2.4 Finanz- und Lastenausgleich (FILAG)	8
3. Innere Rahmenbedingungen	
3.1 Rechnung 2017	12
3.2 Budget 2018	13
3.3 Budget 2019	14
3.4 Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates	15
3.5 Strategie Stadtentwicklung	15
3.6 Legislaturziele 2015 bis 2018	16
3.7 Planungsannahmen	17
3.7.1 Direktion Präsidiales und Finanzen	17
3.7.2 Direktion Bau und Liegenschaften	23
3.7.3 Direktion Bildung Sport Kultur	25
3.7.4 Direktion Sicherheit und Soziales	27
3.7.5 Direktion Stadtentwicklung	27
4. Investitionen und Baulicher Unterhalt	
4.1 Allgemeines	28
4.2 Schwerpunkte 2019 bis 2022	30
4.3 Agglomerationsprogramm Thun	30
4.4 Schadaugärtnerei	31
5. Finanzielles Gesamtergebnis 2019 bis 2022	31
6. Schlussfolgerungen	33
Anhang	
Kennzahlen	35
Mittelflussrechnungen	36
Steuerprognosen	37
Investitionen und baulicher Unterhalt	38 ff.

Abbildungsverzeichnis Aufgaben- und Finanzplan 2019 bis 2022

	Seite
Abbildung 1: Beiträge an die sechs Lastenausgleichsbereiche 2010 bis 2022	11
Abbildung 2: Entwicklung Steuerertrag und Lastenausgleich in % seit 2002	11
Abbildung 3: Gemeindesteuern und Beiträge Lastenausgleich (in Mio. Franken)	12
Abbildung 4: Steuerkraft im Städtevergleich (Indexstand 100 = Kantonsdurchschnitt)	19
Abbildung 5: Entwicklung und Bestand der Spezialfinanzierung Investitionen und Immobilienkäufe (in Mio. Franken)	20
Abbildung 6: Entwicklung und Bestand der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (in Mio. Franken)	21
Abbildung 7: Entwicklung und Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (in Mio. Franken)	22

1. Der Aufgaben- und Finanzplan

1.1 Zweck und Inhalt des Aufgaben- und Finanzplans

Als Teil der politischen Steuerung ist der Aufgaben- und Finanzplan ein Führungsinstrument und dient der mittelfristigen Steuerung von Finanzen und Leistungen gemäss Art. 44 StV. Er gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung in den nächsten vier Jahren und wird jährlich im Sinne einer rollenden Planung aktualisiert. Er gibt Auskunft über:

- finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten,
- die Abstimmung mit den Legislaturzielen und den wesentlichen Sachplanungen,
- wesentliche Änderungen bei den Produktgruppen,
- die Entwicklung der Stadtfinanzen in den nächsten vier Jahren,
- die Investitionstätigkeit und deren Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht (Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung der Investitionen),
- die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrössen.

Das erste Planjahr entspricht dem Budget 2019. Die Werte der nachfolgenden Jahre bieten einen unverbindlichen Ausblick. Der Aufgaben- und Finanzplan 2019 bis 2022 zeigt das finanzielle Szenario der nächsten vier Jahre mit den im August 2018 bekannten äusseren und inneren Rahmenbedingungen, getroffenen Annahmen und beschlossenen Teilplänen.

1.2 Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans

Der Aufgaben- und Finanzplan wird von der Finanzverwaltung erarbeitet, durch den Gemeinderat beschlossen und dem Stadtrat in der Regel zusammen mit dem Budget zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Der Investitionsplan wurde durch die Direktion Bau und Liegenschaften koordiniert und vom Gemeinderat am 30. Mai 2018 behandelt und verabschiedet.

Der Gemeinderat ist verantwortlich für den Finanzhaushalt der Stadt. Er beschliesst die vorliegende Planung im Wissen, dass die überaus dynamische wirtschaftliche Entwicklung und weitere Einflussfaktoren die Erwartungen innert weniger Monate wieder verändern kann. In den Schlussfolgerungen sind die Überlegungen dazu näher ausgeführt.

2. Äussere Rahmenbedingungen

2.1 Wirtschaftliche und allgemeine Planungsannahmen¹

Die nationale und internationale Entwicklung der Wirtschaft hat einen nachhaltigen Einfluss auf die Aufgaben- und Finanzplanung der Stadt Thun. Der Gemeinderat stützt sich deshalb auf die aktuellen Wirtschaftsprognosen der führenden Konjunkturforschungsinstitute.

Die Weltwirtschaft büsste zum Jahresauftakt 2018 etwas an Schwung ein. Die Lage stellt sich im Ländervergleich im Sommer 2018 unterschiedlich dar. Während sich das Wachstum der US-amerikanischen Wirtschaft kaum abkühlte, überraschten Deutschland und der Euroraum insgesamt mit einer deutlicheren Abbremsung. Hingegen setzte sich das Wachstum der chinesischen Wirtschaft solide fort. Auch aus anderen grossen Schwellenländern kommen positive Signale. Insgesamt scheint der weltwirtschaftliche Aufschwung intakt.

Im 1. Quartal 2018 belief sich das BIP-Wachstum im Euroraum auf 0,4 %. Der Aufschwung setzte sich somit fort, fiel jedoch etwas geringer aus als in den Vorquartalen. Insbesondere waren die Exporte deutlich rückläufig. Parallel dazu ging die Industrieproduktion gegenüber dem Vorquartal zurück, was jedoch angesichts der hohen Zuwachsraten seit Mitte 2016 zu relativieren ist.

¹ Informationsstand August 2018, basierend auf Konjunkturtendenzen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO

Das Expansionstempo der Binnenwirtschaft hat sich im 1. Quartal 2018 kaum abgeschwächt. Insbesondere beschleunigte sich das Wachstum der privaten Konsumausgaben spürbar, getragen nicht zuletzt von der erfreulichen Entwicklung des Arbeitsmarktes.

Die stark angestiegenen Erdölpreise haben in den vergangenen Monaten international für anziehende Teuerungsraten gesorgt. In den USA hat auch die Kernteuerung spürbar zugelegt und die geldpolitische Normalisierung schreitet voran. Trotz seiner jüngsten Aufwertung gegenüber dem Euro ist der Franken real und handelsgewichtet aber noch schwächer bewertet als 2014.

Einige weltwirtschaftliche Risiken haben sich in den letzten Monaten erhöht. Der Handelsstreit zwischen den USA und anderen grossen Ländern (v.a. China, Kanada, EU-Raum) hat sich verschärft. In Italien ist die politische Unsicherheit gestiegen.

Zu den weiteren Unsicherheiten zählen geopolitische Risiken, zuletzt insbesondere im Zusammenhang mit dem iranischen Atomabkommen, aber auch die weiterhin unklare Umsetzung des Brexits sowie das labile Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU. Auch im Zusammenhang mit der US-Steuerreform bestehen Unsicherheiten. Aufgrund ihrer expansiven Wirkung auf die bereits stark wachsende US-Wirtschaft könnte diese zu einem vermehrten Inflationsdruck beitragen, der wiederum eine restriktivere Geldpolitik nötig macht. Damit verbunden könnte es zu Finanzmarkturbulenzen kommen und zu Kapitalabflüssen aus Schwellenländern. Unverändert gegenüber dem letzten Aufgaben- und Finanzplan besteht das Risiko einer stärkeren Korrektur der Bauwirtschaft. Andererseits könnte die Binnendynamik im Zuge der besseren Lage auf dem Arbeitsmarkt und der hohen Investitionstätigkeit stärker ausfallen als prognostiziert.

Die Geldpolitik wichtiger Zentralbanken hat sich bis Sommer 2018 weiter auseinanderentwickelt. In den USA wird mit Leitzinserhöhungen und einer Reduktion der Bilanzsumme die Normalisierung vorangetrieben, während die Geldpolitik in der Schweiz, im Euroraum und in Japan extrem expansiv bleibt. Im Euroraum wurde aber erstmals ein Ausstieg aus der lockeren Politik skizziert. Da die Europäische Zentralbank (EZB) nicht beabsichtigt, ihre Leitzinsen vor Sommer 2019 zu erhöhen, ist eine baldige Änderung der Schweizer Geldpolitik unwahrscheinlich.

Der Konjunkturaufschwung in der Schweiz schreitet voran. Im 1. Quartal 2018 wuchs das reale BIP um 0,6 % gegenüber dem Vorquartal. Obwohl sich das Tempo verglichen mit dem zweiten Halbjahr 2017 leicht abgeschwächt hat, gehört die Schweiz im internationalen Vergleich zu den dynamisch wachsenden Ländern. Gemessen an den Wachstumsraten zum Vorjahresquartal konnte sie im 1. Quartal 2018 erstmals wieder zum Euroraum aufschliessen, der seit dem Frankenschock stärker gewachsen war.

Zudem erfasst die Erholung immer stärker die Binnenkonjunktur und den Arbeitsmarkt. So wurde das BIP-Wachstum im 1. Quartal 2018 massgeblich durch den Dienstleistungssektor getragen, begleitet von einem starken Anstieg der Beschäftigung. Auch verwendungsseitig springt die Binnendynamik ins Auge. Die Ausrüstungsinvestitionen legten im 1. Quartal 2018 breit abgestützt zu und zwar so kräftig wie seit mehreren Jahren nicht. Der private Konsum wuchs im 1. Quartal 2018 hingegen nur durchschnittlich. Angesichts der schwachen Vorquartale und der immer besseren Situation am Arbeitsmarkt besteht hier wohl noch Luft nach oben.

Wie auch die anhaltend optimistischen Erwartungen zur Arbeitsmarktentwicklung bestätigen, blicken die Schweizer Konsumenten im Sommer 2018 weiterhin zuversichtlich auf die Entwicklung der Konjunktur in den kommenden zwölf Monaten. Die Konsumentenstimmung ist im 1. Quartal 2018 überdurchschnittlich hoch.

Die Erholung der Schweizer Wirtschaft dürfte sich im laufenden Jahr fortsetzen. Zwar haben sich die Stimmungsindikatoren in den vergangenen Monaten leicht zurückgebildet oder sich auf den zuvor erreichten Niveaus stabilisiert. Allerdings befinden sie sich im Allgemeinen weiterhin auf hohen Niveaus, die auf überdurchschnittliche Wachstumsraten hinweisen.

Vor diesem Hintergrund und angesichts der positiven Erwartungen für die Weltwirtschaft geht die Expertengruppe des Bundes davon aus, dass sich das Wachstum in naher Zukunft ähnlich schwungvoll wie in den vergangenen Quartalen fortsetzt.

Die Prognosen für die Schweizer Wirtschaft im Jahr 2019 präsentieren sich im Vergleich der führenden Konjunkturforschungsinstitute wie folgt:

	Prognosen 2019, Stand August 2018				
	UBS	CS Credit Suisse	SECO Staatssekretariat für Wirtschaft	KOF Konjunkturfor- schungsstelle der ETH Zürich	BAK Basel Econo- mics
Bruttoinlandprodukt, real	1.9 %	1.7 %	2.0 %	1.9 %	1.5 %
Jahresteuerrate	0.9 %	0.7 %	0.8 %	0.6 %	1.0 %
Arbeitslosenquote	2.5 %	2.3 %	2.5 %	2.4 %	2.5 %

Die KOF geht für das Jahr 2019 für die Renditeprognose für 10-jährige Schweizer Staatsanleihen² von einem Wert von 0,3 % aus. Für 2018 werden Werte um die 0,1 % erwartet.

Wesentliche Veränderungen im Leistungsangebot und bei der Aufgabenerfüllung der Stadt Thun sind, soweit quantifizierbar, in den Planungszahlen enthalten und unter Kapitel 3.7, Planungsannahmen, beschrieben.

Planungsgrundlagen bilden im Weiteren die Rechnung 2017, das Budget 2018 und das Budget 2019 der Stadt Thun. Die Prognose der Erfolgsrechnung basiert auf den Aufwand- und Ertragssachgruppen nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2).

Auf der Grundlage der Werte des Budgets 2019 rechnet der vorliegende Plan mit einer Teuerungsrate von +0,8 % im Jahr 2020 sowie von je +1,0 % in den Jahren 2021 und 2022.

Bei Drittleistungen und Beiträgen wird von einer jährlichen Zunahme von +0,5 % ausgegangen. Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme entsprechen den kantonalen Prognosen (siehe Kapitel 2.4).

Beim Personalaufwand wird mit einem Wachstum von +1,0 % im Jahr 2020 sowie von +1,5 % in den Jahren 2021 und 2022 gerechnet. Dazu kommt die jährliche Teuerung.

Beim Sachaufwand beträgt das geplante Wachstum +0,5 % in den Jahren 2020 bis 2022. Auch hier wird die Teuerung hinzugerechnet.

Die Schulden der Stadt betragen am 31. Juli 2018 rund 91 Mio. Franken. Der Zinsaufwand für die im Planungszeitraum abzulösenden Darlehen basiert im Jahr 2020 auf 1,0 %, im Jahr 2021 auf 1,25 % und im Jahr 2022 auf 1,5 %. Die gleichen Zinssätze gelten für zusätzliche Fremdmittelbeschaffungen.

Die Steueranlage wird für die Jahre 2020 bis 2022 mit unverändert 1,72 Einheiten und die Liegenschaftssteuer unverändert mit 1,2 ‰ der amtlichen Werte geplant.

² Der Indikator der 10-jährigen Staatsanleihen wird deshalb gewählt, weil diese (bei stabilen Ländern) am ehesten risikolosen Zinssätzen entsprechen, ohne Ausfallrisiko und ohne Renditeschwankungen.

Die Entwicklung der Einwohner- und Schülerzahlen³ wird wie folgt prognostiziert:

	2019	2020	2021	2022
Einwohner ⁴	43'600	43'700	43'800	43'900
Schüler Kindergarten *)	680	730	764	761
Schüler Primarstufe *)	2'083	2'106	2'086	2'129
Schüler Basisstufe	40	40	40	40
Schüler Sekundarstufe I	1'040	1'024	1'066	1'076

*) Ohne 20 Kinder aus der Basisstufe (Kindergarten und Primarschule je 20 Kinder)

Die Bevölkerungszahl wächst voraussichtlich weiter leicht an.

2.2 Bund

Rechnung 2017

Im Jahr 2017 schliesst der Bundeshaushalt mit einem überraschend hohen ordentlichen Finanzierungsüberschuss von 2,8 Mrd. Franken ab. Budgetiert war ein Defizit von 250 Mio. Franken. Die Verbesserung ist vor allem auf die hohen Mehreinnahmen bei der Verrechnungssteuer zurückzuführen (+2,0 Mrd. Franken). Die Rückstellung für zukünftige Rückforderungen der Verrechnungssteuer wurde erhöht und erstmals in der Finanzierungsrechnung berücksichtigt.

Nach dem Rückgang im Jahr 2016 haben die Einnahmen im Jahr 2017 mit 5,4 Prozent markant stärker zugenommen als das nominelle Wirtschaftswachstum mit 1,4 %. Nebst der Verrechnungssteuer nahmen auch die Mehrwertsteuer und die Stempelabgaben kräftig zu.

Die Ausgaben des Bundes wuchsen im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Mrd. Franken auf 68,3 Mrd. Franken (+2,0 %). Neben den weiterhin wachsenden Beiträgen an die Sozialversicherungen und Kantone im Bereich der sozialen Wohlfahrt waren die Bildung und Forschung (Horizon 2020) und die übrigen Aufgabengebiete (Bürgschaften Hochseeschifffahrt) die grössten Ausgabentreiber. Demgegenüber waren die Ausgaben für den Verkehr leicht rückläufig. Auch im Jahr 2017 lagen die effektiv getätigten Ausgaben unter dem budgetierten Niveau. Insgesamt resultieren Budgetunterschreitungen im Umfang von rund 400 Mio. Franken.

Voranschlag 2018 und Finanzplanung 2018 ff.

Im Voranschlag 2018 resultiert ein ordentliches Finanzierungsdefizit von 13 Mio. Franken. Das Ergebnis steht im Einklang mit den Vorgaben der Schuldenbremse. Aufgrund der anhaltenden leichten Unterauslastung der Wirtschaft wäre ein konjunktureller Spielraum in Höhe von 144 Mio. Franken zulässig gewesen. Dieser Spielraum wird nicht voll ausgeschöpft, d.h. der strukturelle Überschuss beläuft sich auf 131 Mio. Franken. Ausserordentliche Einnahmen oder Ausgaben sind nicht vorgesehen.

Zur Einhaltung der Schuldenbremse im Voranschlag 2018 waren erneut Sparmassnahmen notwendig. Im Unterschied zu den Sparmassnahmen im Voranschlag 2016 und zum Stabilisierungsprogramm 2017 bis 2019, welche eine Folge der Frankenaufwertung im Jahr 2015 waren, wurden die aktuellen Sparmassnahmen aufgrund verschiedener struktureller Mehrbelastungen nötig. Einerseits hat das Parlament die Ausgaben in verschiedenen Bereichen über den Vorschlag des Bundesrates hinaus erhöht (insbesondere NAF, Armee, Altersreform 2020), andererseits sind die Migrationsausgaben mit den hohen Asylgesuchen im Jahr 2015 deutlich gestiegen.

³ Schüler mit Wohnsitz in Thun ohne die rund 50 Kinder mit Asylbewerberstatus.

⁴ FILAG-relevante Einwohnerzahlen, ohne beispielsweise Wochenaufenthalter und Flüchtlinge.

Um im Voranschlag die Schuldenbremse einhalten zu können, wurden die Ausgaben durch eine Teuerungskorrektur, Kürzungen bei den Eigenausgaben und gezielten Kürzungen in Bereichen, die in den vergangenen Jahren stark gewachsen sind, um rund 1 Mrd. Franken reduziert.

In den Finanzplanjahren 2019 bis 2021 werden durchwegs Überschüsse erwartet, welche ausgehend von 160 Mio. Franken auf knapp 1 Mrd. Franken anwachsen. Die auf den ersten Blick erfreuliche Haushaltslage gründet auf der soliden Einnahmenentwicklung, welche vom konjunkturellen Aufschwung profitiert. Gleichzeitig führen verschiedene Sonderfaktoren zu höheren Einnahmen und Ausgaben. Ins Gewicht fallen insbesondere die Integration des Netzzuschlags in den Bundeshaushalt im Jahr 2018 und die Erhöhung der Mehrwertsteuer-Sätze zur Teilfinanzierung der Altersreform 2020 im Jahr 2021.

Nach dem Schuldenanstieg im Jahr 2017, welcher auf die neuen Rechnungslegungsgrundsätze für die Finanzinstrumente zurückzuführen ist, dürften die Bruttoschulden im Jahr 2018 um 3,3 Mrd. Franken auf 100,8 Mrd. Franken sinken. Für die Finanzplanjahre wird mit leicht sinkenden Schulden gerechnet.

2.3 Kanton Bern

Rechnung 2017

Der Grosse Rat des Kantons Bern behandelt den Geschäftsbericht mit Jahresrechnung 2017 in der Novembersession 2018, nachdem die Finanzkontrolle wesentliche Mängel in der Jahresrechnung 2017 ausgewiesen hat.

Die zum Zeitpunkt der Erstellung des Aufgaben- und Finanzplanes bekannten Eckwerte sind wie folgt:

Der Voranschlag für das Jahr 2017 ging von einem Plus von 99 Mio. Franken aus. Ursprünglich rechnete der Kanton in der Rechnung 2017 bei einem Aufwand von 11'259 Mio. Franken und einem Ertrag von 11'308 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 49 Mio. Franken. Nach Korrekturen meldete der Kanton Bern Ende August 2018, dass die Rechnung 2017 neu mit einem Aufwandüberschuss von 5 Mio. Franken abschliesst. Die Nettoinvestitionen liegen mit 465 Mio. Franken 9 Mio. Franken über dem Budget.

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung wird geprägt durch die zunehmende konjunkturelle Erholung, welche sich positiv in den Fiskalerträgen niederschlägt. Demgegenüber führen unter anderem im Zusammenhang mit der Einführung des Rechnungslegungsmodells HRM2 vorgenommene Wertkorrekturen im Hoch- und Tiefbaubereich gegenüber dem Voranschlag 2017 zu einem erheblich höheren Abschreibungsaufwand.

Budget 2018 und Finanzplanung 2019 ff.

Der Regierungsrat beantragte dem Grossen Rat unter Berücksichtigung des Entlastungspaketes 2018 einen Voranschlag 2018 mit einem Überschuss von 125 Mio. Franken. Nach Änderungen bei den Massnahmen des Entlastungspaketes resultierte nach der Budgetdebatte im Grossen Rat ein Ertragsüberschuss von 108,4 Mio. Franken.

Der Aufgaben- und Finanzplan 2019 bis 2022 weist in der Erfolgsrechnung in allen Jahren positive Werte aus (Budget 2019 Ertragsüberschuss von 88,1 Mio. Franken). Gleichzeitig wird über die gesamte Planungsperiode mit einem leichten Schuldenabbau gerechnet. Auch wenn der kantonale Haushalt mit den vorliegenden Planergebnissen mit leichten Überschüssen ins Gleichgewicht gebracht wird, ist klar, dass in den kommenden Jahren sowohl die finanz- wie auch die steuerpolitischen Herausforderungen für den Kanton Bern weiterhin gross bleiben.

2.4 Finanz- und Lastenausgleich (FILAG)

Die drei Städte Bern, Biel und Thun erhalten zur teilweisen Abgeltung ihrer überdurchschnittlich hohen Zentrumslasten Zuschüsse. In den Jahren 2019 bis 2022 rechnet Thun gestützt auf den Bericht des Regierungsrates über die Erfolgskontrolle FILAG vom 23. Mai 2018 neu mit jährlich 10,1 Mio. Franken Zentrumslasten (bis anhin 9,0 Mio. Franken). Als Steuerkraft mindernden Faktor kann die Stadt ab dem Jahr 2019 anstatt 2,2 Mio. Franken neu 4,7 Mio. Franken geltend machen. Der Bericht des Regierungsrates wird vom Grossen Rat im Herbst 2018 behandelt.

Im Jahr 2017 betragen die effektiven Zentrumslasten der Stadt Thun in den sechs von FILAG umfassten Bereichen 16,8 Mio. Franken. Von der Differenz von 7,8 Mio. Franken (Zentrumslasten total 16,8 Mio. Franken abzüglich pauschale Abgeltung 9,0 Mio. Franken) kann die Stadt Thun 2,2 Mio. Franken im Finanzausgleich als Steuerkraft mindernden Faktor geltend machen. Die restlichen 5,6 Mio. Franken werden nicht abgegolten.

Finanzausgleich

Die erwarteten Beiträge an Thun aus FILAG im Einzelnen:

in 1'000 Fr.				
Finanzausgleich	2019	2020	2021	2022
Disparitätenabbau	2'488	2'170	2'200	1'460
Pauschale Abgeltung Zentrumslasten	10'108	10'108	10'108	10'108
Soziodemografischer Zuschuss	594	606	618	630
Total Beiträge an die Stadt Thun	13'190	12'884	12'926	12'198

Die Steuerkraft der Stadt Thun ist im Vergleich mit den anderen bernischen Gemeinden unterdurchschnittlich. Im Jahr 2019 beträgt sie voraussichtlich 94,1 % des kantonalen Durchschnittes. Deshalb ist die Stadt Empfängerin von Mitteln aus dem horizontalen Finanzausgleich zwischen den Gemeinden (Disparitätenabbau). Diese Zahlung von 2,5 Mio. Franken im Jahr 2019 hebt die Kennzahl der Stadt Thun auf 96,3 %. Im Planungszeitraum 2020 bis 2022 bewegen sich die Ausgleichszahlungen voraussichtlich zwischen 1,5 und 2,2 Mio. Franken jährlich, immer abhängig von der Entwicklung der Steuerkraft aller Gemeinden.

Durch die allgemeine Neubewertung der nicht landwirtschaftlichen Grundstücke ab dem Jahr 2020 verbessert sich der harmonisierte Steuerertragsindex der Stadt Thun (von 94,1 % im Jahr 2019 auf 96,7 % im Jahr 2022). Die Erhöhung der amtlichen Werte ist in Thun im Vergleich zum Mittelwert aller bernischen Gemeinden überdurchschnittlich hoch. Dies deshalb, weil der aktuelle Medianwert bei der Bewertung der Liegenschaften in Thun rund 50 % ausmacht, im Kantonsschnitt jedoch 56,7 %. Der Zielwert gemäss Dekret über die allgemeine Neubewertung soll bei mindestens 70 % liegen. Als Folge dieses überdurchschnittlichen Anstiegs der amtlichen Werte dürfte der Disparitätenabbau an die Stadt spätestens ab dem Jahr 2022 sinken.

Lastenausgleich

Gestützt auf FILAG leisten alle bernischen Gemeinden Beiträge an die Lastenausgleichssysteme. Die kostenrelevanten Faktoren sind: Einwohnerzahl, soziodemografische Einstufung, Anzahl Schüler, Gesamtheit der Lehrerpensen, Schullastenindex⁵, Schulsozialindex⁶, kommunales ÖV-Angebot. Diese Beiträge sind unabhängig von der jeweiligen Steuerkraft. Die Anteile berechnen sich aufgrund von Prognosen der kantonalen Finanzdirektion. Die Stadt Thun geht von folgenden Zahlungen aus:

⁵ Der Schullastenindex (SLI) bildet die topografisch-demografischen Belastungen (Topografie, Siedlungsstruktur, Altersstruktur der Bevölkerung) ab.

⁶ Der Schulsozialindex (SSI) bildet die soziodemografischen Belastungen ab (Anteil ausländischer Schüler, Arbeitslosenquote der Gemeinden, Anteil Gebäude mit niedriger Wohnnutzung, Anteil sesshafter Einwohner mit mehr als 5 Jahren an der gleichen Adresse).

	in 1'000 Fr.			
Lastenausgleich	2019	2020	2021	2022
Sozialhilfe	22'860	22'734	22'550	22'431
Familienzulagen	174	174	175	219
Lehrergehälter	13'420	13'449	13'536	13'521
Ergänzungsleistungen	10'048	10'246	10'401	10'512
Öffentlicher Verkehr	7'496	7'800	7'925	9'204
Neue Aufgabenteilung	8'178	8'153	8'128	8'103
Total Beiträge an den Kanton	62'176	62'556	62'715	63'990
Total Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton (in Fr.)	1'426	1'431	1'432	1'458

Direkt aufgrund der Einwohnerzahl leisten die Gemeinden folgende Beiträge:

	in Fr.			
Lastenausgleich	2019	2020	2021	2022
Sozialhilfe	526	521	516	512
Familienzulagen	4	4	4	5
Ergänzungsleistungen	231	235	238	240
Öffentlicher Verkehr	46	48	49	58
Neue Aufgabenteilung	188	187	186	185
Total Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton	995	995	993	1'000

Beim öffentlichen Verkehr kommt der gemeindespezifische Faktor des kommunalen ÖV-Angebotes hinzu.

Nachfolgend die Entwicklung der Transferzahlungen für die Lastenausgleiche im Einzelnen:

Lastenausgleich Sozialhilfe

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu 50 % durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Für die Bestimmung der Gemeindeanteile massgebend ist die Wohnbevölkerung. Die Gemeindeanteile basieren jeweils auf den Aufwendungen des Vorjahres. Aufgrund diverser Gesetzesrevisionen und der damit verbundenen Kostenverschiebungen sind die Prognosewerte mit besonders hohen Unsicherheiten behaftet.

Veränderung Lastenausgleich Sozialhilfe 2017 effektiv auf 2018

Der Lastenausgleichsanteil 2018 (abgerechnet im Jahr 2019) wird gegenüber 2017 um ca. 10 Franken auf 526 Franken pro Einwohner zunehmen. Davon fallen Mehrkosten von ca. 8 Franken pro Einwohner auf den Bereich des Alters- und Behindertenamtes (ALBA): Die aktuelle Planung im Kinder- und Jugendbereich geht aufgrund der Zunahme betreuungsintensiver Kinder und Jugendlichen und damit verbundenen ausserordentlichen Platzierungen und Klassenöffnungen von einer steigenden Kostenentwicklung aus. Im Bereich der Investitionen wird im Vergleich zum Lastenausgleich 2017 mit höheren Ausgaben gerechnet. Die restlichen ca. 2 Franken pro Einwohner entstehen durch zusätzliche Kosten im Bereich der Flüchtlingssozialhilfe und der familienergänzenden Kinderbetreuung. Bei der individuellen Sozialhilfe wird mit gleichbleibenden Kosten gerechnet.

Veränderung Lastenausgleich 2018 auf 2019ff: Signifikant abnehmende Kosten dank Entlastungsmassnahmen

Für die Finanzplanung der nächsten vier Jahre hat der Kanton Bern verschiedene Entlastungsmassnahmen erarbeitet. Im Bereich Existenzsicherung und Integration ist für die Gemeinden jährlich eine Einsparung von 13,4 Mio. Franken (2019) bis 26,4 Mio. Franken (ab 2020) vor Lastenausgleich eingeplant. Wichtigster Bestandteil ist dabei die Reduktion der Unterstützungsleistungen für Sozialhilfebeziehende, welche jedoch eine Anpassung der Gesetzgebung erfordert. Im Bereich Angebote für Menschen mit einem Pflege-, Betreuungs- oder einem besonderen Bildungsbedarf geht die aktuelle Planung von Mehrkosten aus. Insgesamt sollten sich die Lastenausgleichsbeträge bis 2022 auf 512 Franken pro Kopf reduzieren.

Eine Abweichung von den Prognosewerten ist aufgrund der Zunahme betreuungsintensiver Kinder und Jugendlicher und den damit verbundenen ausserordentlichen Platzierungen und Klasseneröffnungen möglich. Auch schwankende Flüchtlings- und Asylzahlen sowie volksabstimmungsbedingte Änderungen in der Sozialhilfe könnten eine Abweichung von diesem Prognosewert verursachen.

Lastenausgleich Familienzulagen

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu 50 Prozent durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung. Die Gemeindeanteile basieren jeweils auf den Aufwendungen des Vorjahres. Die Kostenzunahme ab 2019 basiert auf neu gemeldeten Budgetwerten. Für die Jahre 2018 ff. hat sich an den Rahmenbedingungen nichts geändert.

Lastenausgleich Lehrergehälter

Die Finanzierung wird in einen solidarisch und einen eigenverantwortlich finanzierten Bereich im Verhältnis 50 zu 50 % aufgeteilt. Im solidarisch finanzierten Teil übernimmt der Kanton 50 % der Kosten, die über die Lastenverteilung abgerechnet werden. Zur Finanzierung des eigenverantwortlichen Teils wird der Rest des Kantonsanteils in abgestufte Schülerbeiträge umgewandelt: Diese bestehen aus einem für alle Gemeinden gleichen Basisbetrag und zwei Zusatzbeiträgen, welche die unterschiedlichen Belastungen einer Gemeinde durch die Volksschule ausgleichen sollen: Der Schulsozialindex zeigt die sozialen Belastungen der Gemeinden auf und wird zur Berechnung eines Zusatzbeitrags für die besonderen Massnahmen verwendet. Der Schullastenindex zeigt die Lasten aus der Topografie, der Siedlungsstruktur und den unterschiedlichen Schüleranteilen der Gemeinden auf und wird zur Berechnung eines Zusatzbeitrages für den Regelunterricht verwendet. Die Aufteilung der Lehrpersonalkosten von 70 zu 30 % zwischen dem Kanton und der Gesamtheit der Gemeinden wird beibehalten.

Der Grosse Rat hat in der Novembersession 2017 das von der Regierung vorgeschlagene Entlastungspaket (EP 2018) beraten und dabei u.a. auch der Massnahme „Brückenangebote: Finanzierung analog der Volksschule“ zugestimmt. Der Regierungsrat beabsichtigt, diese Massnahme mit einer Änderung des Gesetzes über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerG; BSG 435.11) per 1. August 2019 umzusetzen. Der Regierungsrat schlägt vor, dass die Lehrergehälter der berufsvorbereitenden Schuljahre (BVS) neu zu 70 Prozent vom Kanton und zu 30 Prozent durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert werden. Der Gemeindeanteil soll solidarisch und verursacherbezogen festgelegt werden. Mehrere Städte und der Verband Bernischer Gemeinden (VBG) haben sich in der Vernehmlassung im Sommer 2018 negativ zu dieser Regelung geäussert. Ob die Massnahme ab August 2019 umgesetzt wird, ist unklar. Aus diesem Grund sind die Mehrkosten von jährlich 327'000 bis 427'000 Franken nicht in den Planjahren berücksichtigt worden.

Lastenausgleich Ergänzungsleistungen (EL)

Die Gemeinden beteiligen sich mit FILAG über den Lastenausgleich an den Kosten zur Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs und zur Sicherstellung des Aufenthalts in den Heimen sowie an den Krankenkassenprämien. Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu 50 % durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung. Die Gemeindeanteile basieren jeweils auf den Aufwendungen des Vorjahres.

Die EL-Kosten ab 2019 fallen gegenüber der ursprünglichen Planung höher aus als erwartet, unter anderem durch die Erhöhung der Zahnarzttarife per 1. Januar 2018.

Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu einem Drittel durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile sind zu zwei Dritteln das Verkehrsangebot (ÖV-Punkte) und zu einem Drittel die Wohnbevölkerung.

Die ÖV-Ausgaben steigen in den kommenden Jahren aufgrund folgender Sachverhalte an:

- Im Rahmen des vom Grossen Rat genehmigten Angebotsbeschlusses 2019 bis 2022 werden gezielte Verbesserungen am ÖV-Angebot vorgenommen.
- Aufgrund der im Regional- und Ortsverkehr weiterhin steigenden Nachfrage werden ab 2022 weitere Angebotsanpassungen und -ausbauten notwendig sein. Die Regionen werden die regionalen Angebotskonzepte erarbeiten und darauf aufbauend wird der Grosse Rat das Angebot 2022 bis 2025 im März 2021 bestimmen.
- Bei verschiedenen Transportunternehmen stehen grössere Rollmaterialbeschaffungen sowie Depot Neu- und Ausbauten an. Die Folgekosten aus diesen Beschaffungen und Investitionen führen zu höheren ÖV-Abgeltungen.
- Mit dem Baubeginn der Grossprojekte Zugang Bubenberg, Tram Bern - Ostermundigen, ÖV-Knoten Ostermundigen und Depotenerweiterung Bolligenstrasse werden die Investitionsausgaben ab 2022 spürbar ansteigen.

Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung

Lastenverschiebungen aufgrund einer neuen Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden werden seit dem Jahr 2012 in Form eines Lastenausgleichs gegenseitig verrechnet. Ein Saldo zu Gunsten des Kantons wird durch Gemeindeanteile, ein Saldo zu Gunsten der Gemeinden wird durch Zuschüsse des Kantons ausgeglichen. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile bzw. Zuschüsse ist die Wohnbevölkerung.

Abbildung 1: Beiträge an die sechs Lastenausgleichsbereiche 2010 bis 2022

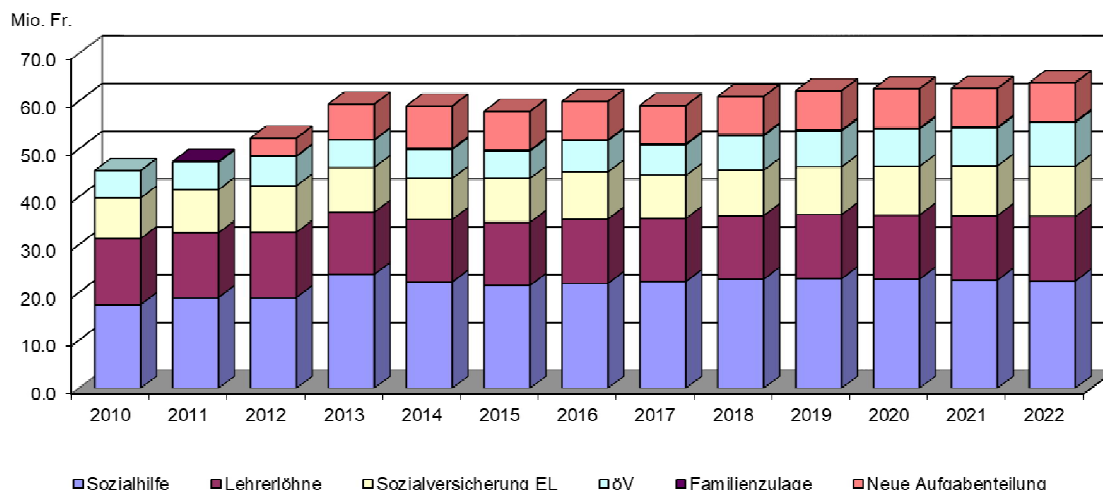
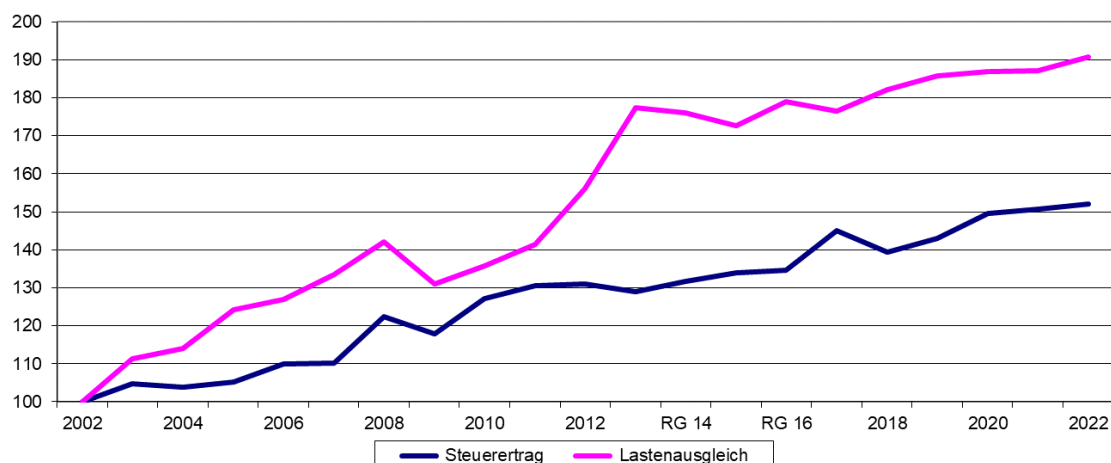
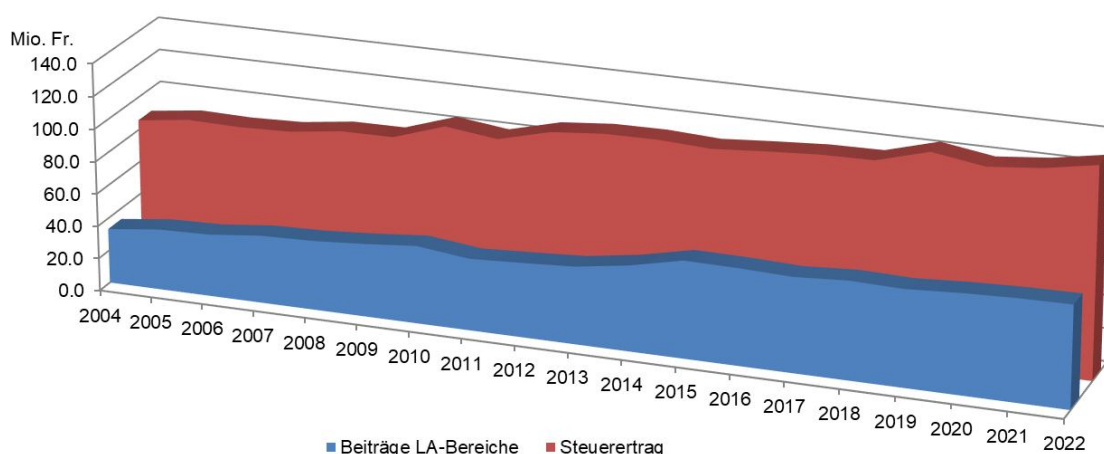


Abbildung 2: Entwicklung Steuerertrag und Lastenausgleich in % seit 2002



Die Darstellung auf Seite 11 unten zeigt die ungleichen Wachstumsraten von Steuerertrag und Transferzahlungen für die Lastenausgleichsbereiche (LA) der Stadt Thun. Das Jahr 2002 stellt die Ausgangslage dar. Damals haben die LA in Thun 39 % des Steuerertrages beansprucht. In allen Planjahren wird mit der im Jahr 2012 auf 1,72 Einheiten gesenkten Steueranlage gerechnet. Im Jahr 2013 wurde erstmals mehr als die Hälfte (54 %) des Steuerertrages für Beiträge der LA-Bereiche aufgewendet. In den Jahren 2014 bis 2016 lagen die Werte zwischen 50 und 52 %. Im Rechnungsjahr 2017 sank der Wert auf 47 %. In den Budgets 2018 und 2019 wird von rund 51 % ausgegangen. In den Planjahren 2020 bis 2022 sinkt der Wert auf rund 49 %.

Abbildung 3: Gemeindesteuern und Beiträge Lastenausgleich (in Mio. Franken)



3. Innere Rahmenbedingungen

3.1 Rechnung 2017

Die Rechnung 2017 des allgemeinen Haushalts der Stadt Thun schliesst, wie budgetiert, ausgeglichen ab. Das Ergebnis erlaubt nebst der budgetierten Einlage von 14,1 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen eine zusätzliche Einlage in die Spezialfinanzierung im Ausmass von 10,2 Mio. Franken. Die Bauausgaben für den baulichen Unterhalt sind mit netto 19,8 Mio. Franken um 3,4 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Weiter wird die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen mit zusätzlich 1,0 Mio. Franken dotiert.

Gestützt auf den Stadtratsbeschluss vom 26. Oktober 2017 wird die Rückstellung von 12,178 Mio. Franken für den Arbeitgeberanteil für das fehlende Rentnerdeckungskapital aufgrund der Revision des Pensionskassenreglementes der Rechnung 2017 belastet. Das durch diese Abgrenzung entstehende Defizit wird im gleichen Umfang durch eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Investitionen ausgeglichen.

Folgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 wesentlich beeinflusst:

- Die Direktion Präsidiales und Finanzen schliesst um 9,1 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Nach den beantragten, zusätzlichen Einlagen in die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen von 10,2 Mio. Franken und Spezialfinanzierung Werterhalt Finanzvermögen von 1,0 Mio. Franken, welche beide der Dienststelle „Diverse Beiträge“ belastet werden, liegt der Nettoertrag 2,1 Mio. Franken unter dem Budgetwert. Gegenüber dem Budget sind beim Steuerertrag mit netto 124,7 Mio. Franken Mehreinnahmen von 6,9 Mio. Franken zu verzeichnen.

- Die ordentlichen Abschreibungen für den Gesamthaushalt auf dem Verwaltungsvermögen betragen 5,6 Mio. Franken und liegen um 0,2 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert. 5,1 Mio. Franken werden durch allgemeine Steuern und 0,5 Mio. Franken durch Gebühren finanziert.
- Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme betragen total 59,0 Mio. Franken oder 47 % des Steuerertrages und liegen 0,8 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2017.
- Bei der Direktion Bau und Liegenschaften resultiert der Nettoaufwand 0,6 Mio. Franken unter dem Budget.
- Die Budgetabweichung bei der Direktion Bildung Sport Kultur liegt um 0,3 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2017.
- Die Direktion Sicherheit und Soziales weist gegenüber dem Budget 2017 einen Minder-aufwand von 0,7 Mio. Franken aus.
- Der Nettoaufwand bei der Direktion Stadtentwicklung liegt um 0,5 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2017.
- Der Personalaufwand ist mit 77,8 Mio. Franken um 13,9 Mio. Franken höher als budgetiert. Rund 12,2 Mio. Franken dieses Mehraufwandes entfallen auf die Rückstellung Arbeitgeberanteil für das fehlende Rentnerdeckungskapital (Revision der städtischen Pensionskasse Thun per 1. Januar 2019) sowie 0,5 Mio. Franken auf Mehraufwand im Bereich Asylwesen (zeitliche Verzögerung bei der Überführung in den Verein Asyl Berner Oberland).
- Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist mit 51,3 Mio. Franken um 5,2 Mio. Franken tiefer als budgetiert, was hauptsächlich auf geringere Unterhaltsausgaben zurückzuführen ist.

3.2 Budget 2018

- Das Budget basiert auf einer gegenüber dem Jahr 2017 unveränderten Steueranlage von 1,72 Einheiten.
- Die Liegenschaftssteuer beträgt unverändert 1,2 ‰ der amtlichen Werte.
- Das Budget des allgemeinen Haushaltes schliesst bei einem Gesamtaufwand und einem Gesamtertrag von je 259,3 Mio. Franken ausgeglichen ab.
- Der Steuerertrag beträgt nach Abzug der Steuerabschreibungen 119,8 Mio. Franken und liegt 2,0 Mio. Franken über dem Wert im Budget 2017.
- Der Personalaufwand beträgt 61,8 Mio. Franken und liegt 2,1 Mio. Franken unter dem Wert im Budget 2017. Der Personalaufwand sinkt gegenüber dem Budget 2017 durch die Ausgliederung des Asylwesens in den Verein Asyl Berner Oberland (ABO) um 3,3 Mio. Franken.
- Der Sachaufwand liegt mit 55,3 Mio. Franken um 1,2 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2017.
- Die Beiträge der Stadt Thun an den Kanton Bern für die sechs durch übergeordnete Gesetzgebung geregelten Aufgabenbereiche Sozialhilfe, Ergänzungsleistung, öffentlicher Verkehr, Bildung, Familienzulagen und Neue Aufgabenteilung beanspruchen mit 61,0 Mio. Franken rund 1,0 Mio. Franken mehr als im Jahr 2017.

- Im Jahr 2018 werden 11,8 Mio. Franken aus dem Finanzausgleich (pauschale Abgeltung der Zentrumslasten, Disparitätenabbau und soziodemografischer Zuschuss) erwartet, was 1,9 Steueranlagezehnteln entspricht.
- Der Investitionsplan sieht für die Jahre 2018 bis 2021 Ausgaben für Investitionen und den baulichen Unterhalt von gesamthaft rund 227,6 Mio. Franken vor, davon im Jahr 2018 57,5 Mio. Franken.
- Die Nettoinvestitionen 2018 ins Verwaltungsvermögen betragen 31,2 Mio. Franken und für den baulichen Unterhalt werden total 25,5 Mio. Franken budgetiert. 45,8 Mio. Franken werden durch allgemeine Steuern und 10,9 Mio. Franken durch Gebühren und Mieterträge finanziert. Der Aufwand für den baulichen Unterhalt Verwaltungsvermögen wird im Ausmass von 9,7 Mio. Franken durch eine Entnahme aus der entsprechenden Spezialfinanzierung gedeckt.
- Die Selbstfinanzierung, welche für die Finanzierung von Investitionsausgaben und/oder die Rückzahlung von Schulden verwendet werden kann ist negativ und liegt bei -3,4 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt -10,9 %. Mittelzuflüsse und Buchgewinne aus Grundstückverkäufen fallen keine an.
- Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 34,6 Mio. Franken. Werden die Investitionen und Anlagen beim Finanzvermögen im Jahr 2018 wie geplant realisiert, führt dies zu einem Anstieg der Verschuldung der Stadt Thun im Ausmass von 35,4 Mio. Franken.

3.3 Budget 2019

- Das Budget basiert auf einer gegenüber dem Jahr 2018 unveränderten Steueranlage von 1,72 Einheiten.
- Die Liegenschaftssteuer beträgt unverändert 1,2 ‰ der amtlichen Werte.
- Das Budget des allgemeinen Haushaltes schliesst bei einem Gesamtaufwand und einem Gesamtertrag von je 271,5 Mio. Franken ausgeglichen ab.
- Der Steuerertrag beträgt nach Abzug der Steuerabschreibungen 122,9 Mio. Franken und liegt 3,1 Mio. Franken über dem Wert im Budget 2018.
- Der Personalaufwand beträgt 62,7 Mio. Franken und liegt 0,8 Mio. Franken oder 1,3 % über dem Wert im Budget 2018. Für eine allfällige Teuerungszulage sind 0,5 % budgetiert.
- Der Sachaufwand liegt mit 59,9 Mio. Franken um 4,5 Mio. Franken über dem Budgetwert 2018. Gegenüber dem Budget 2018 fällt insbesondere der Aufwand für den baulichen Unterhalt um 4,1 Mio. höher aus.
- Die Beiträge der Stadt Thun an den Kanton Bern für die sechs durch übergeordnete Gesetzgebung geregelten Aufgabenbereiche Sozialhilfe, Ergänzungsleistung, öffentlicher Verkehr, Bildung, Familienzulagen und Neue Aufgabenteilung beanspruchen mit 62,2 Mio. Franken rund 1,3 Mio. Franken mehr als im Jahr 2018.
- Im Jahr 2019 werden 13,2 Franken aus dem Finanzausgleich (pauschale Abgeltung der Zentrumslasten, Disparitätenabbau und soziodemografischer Zuschuss) erwartet, was 2,1 Steueranlagezehnteln entspricht.
- Der Investitionsplan sieht für die Jahre 2019 bis 2022 Ausgaben für Investitionen und den baulichen Unterhalt von gesamthaft rund 237,2 Franken (Vorjahresfinanzplan: Fr. 227,6 Mio.) vor, davon im Jahr 2019 72,8 Mio. Franken (ausserordentlich hoher Wert).

- Die Nettoinvestitionen 2019 ins Verwaltungsvermögen betragen 41,5 Mio. Franken. Davon werden 31 Mio. Franken durch allgemeine Steuern und 10,5 Mio. Franken durch Gebühren finanziert.
- Der Aufwand zu Lasten der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen beträgt im Jahr 2019 26,5 Mio. Franken (Budget 2018: Fr. 22,4 Mio.). Dieser überdurchschnittlich hohe Aufwand wird im Ausmass von 11,8 Mio. Franken durch eine Entnahme aus der entsprechenden Spezialfinanzierung gedeckt.
- Die Selbstfinanzierung, welche für die Finanzierung von Investitionsausgaben und/oder die Rückzahlung von Schulden verwendet werden kann ist negativ und liegt bei -3,7 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt -8,9 %. Mittelzuflüsse und Buchgewinne aus Grundstückverkäufen fallen wiederum keine an.
- Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 45,1 Mio. Franken. Werden die Investitionen im Jahr 2019 wie geplant realisiert, führt dies zu einem entsprechenden Anstieg der Verschuldung der Stadt Thun.

3.4 Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Der finanzielle Spielraum für eine dynamische Entwicklung soll vergrössert und ein konkurrenzfähiger Steuerfuss angestrebt werden. Einnahmeseitig soll dazu die städtische Steuerkraft nachhaltig verbessert werden und mittelfristig mindestens dem kantonalen Durchschnittswert entsprechen. Die Position der Stadt im kantonalen Finanz- und Lastenausgleich soll gestärkt werden. Ausgabenseitig sind Einsparungen zu erzielen, indem im Einklang mit der Stadtentwicklung Prioritäten gesetzt, betriebswirtschaftliche Aspekte optimiert und partnerschaftliche Finanzierungsmodelle mit Privaten gesucht werden.

Die finanziellen Auswirkungen der Massnahmen zu den Legislaturzielen werden bei der Aufgaben- und Finanzplanung berücksichtigt. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der finanziellen Tragbarkeit.

Der gestützt auf die kantonale Gesetzgebung mittelfristig ausgeglichen zu gestaltende Finanzhaushalt soll auf einem Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 80 % und einem Bruttoverschuldungsanteil von unter 100 % basieren. Dabei werden die Durchschnittswerte von 10 Jahren berücksichtigt (sechs Rechnungsjahre, Budgetjahr und drei Planjahre). Das Eigenkapital soll mindestens 3 Steueranlagezehntel betragen und die Steueranlage soll mittel- bis langfristig dem Durchschnittswert der 13 WRT-Gemeinden angenähert werden (2017 = 1.66 Einheiten).

3.5 Strategie Stadtentwicklung

Als führendes, planendes und vollziehendes Organ der Stadt ist es Aufgabe des Gemeinderates, Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Am 1. Mai 2009 verabschiedete der Gemeinderat die "Strategie Stadtentwicklung" als neues langfristiges Steuerungsinstrument mit einem Planungshorizont von zehn bis 15 Jahren. Der Gemeinderat wies damals aber auch darauf hin, dass die Strategie Stadtentwicklung jeweils am Ende einer Legislatur überprüft und allenfalls angepasst werden soll.

Im Hinblick auf die Legislaturperiode 2015 bis 2018 entschied der Gemeinderat, die Strategie Stadtentwicklung zu überprüfen. Die Grundausrichtung der Strategie sollte dabei aber unverändert beibehalten werden. Eine generelle Überarbeitung erschien nicht angemessen. So blieben auch der Aufbau und die Struktur der Strategie Stadtentwicklung mit 14 Teilstrategien in neun Politikbereichen unverändert. Mit der Aktualisierung hat der Gemeinderat die Strategie Stadtentwicklung an das veränderte Umfeld angepasst. Die Strategie Stadtentwicklung bildet zusammen mit den langfristigen Zielsetzungen der Stadtverfassung das oberste Planungsinstrument der Stadt. Aus ihr leiten sich alle Teilstrategien in den einzelnen Politikbereichen ab.

Zusammen mit den Legislaturzielen und der rollenden Aufgaben- und Finanzplanung wird die Strategie Stadtentwicklung jeweils für eine Legislatur bzw. für die nächsten vier Jahre konkretisiert.

Die Strategie Stadtentwicklung des Gemeinderates

- hält die längerfristigen Ziele der Entwicklung fest
- orientiert die Bevölkerung und den Stadtrat über die Absichten der Behörden und Verwaltung,
- setzt die Schwerpunkte für die Umsetzung und
- zeigt, wie die personellen und finanziellen Ressourcen eingesetzt werden sollen.

Mit der Strategie Stadtentwicklung gibt der Gemeinderat damit Auskunft, wie er die Stadt Thun in den nächsten 10 bis 15 Jahren entwickeln will.

Die Schlüsselaufgaben des Gemeinderates sind:

- Menschen und Wohnen:
 - Verantwortungsvoll zusammenleben
 - Attraktives Wohnen fördern
- Wirtschaft und Arbeit:
 - Wirtschaftsstandort und Wertschöpfung stärken
 - Touristisches Angebot verbessern
 - Innenstadt lebendig erhalten
- Stadtgestaltung und Entwicklung:
 - Stadt nach innen entwickeln und erneuern
- Natur und Landschaft:
 - Natur und Landschaft nachhaltig fördern
- Verkehr, Umwelt und Energie:
 - Städtische Mobilität effizient und umweltfreundlich bewältigen
 - Städtischen Energiebedarf umweltfreundlich decken
- Bildung, Jugend und Kultur:
 - Bildungsangebot weiterentwickeln
 - Kulturangebot festigen
- Freizeit, Sport und Erholung:
 - Räume für Bewegung und Sport anbieten
- Stadt, Agglomeration und Region:
 - Stadt in der Agglomeration stärken
- Finanzen und Verwaltung:
 - Finanziellen Spielraum nachhaltig verbessern

3.6 Legislaturziele 2015 bis 2018

Abgestimmt auf die Strategie Stadtentwicklung hat der Gemeinderat zum Legislaturbeginn 2015 seine Ziele festgelegt. Er bestimmt dadurch, was in den Jahren 2015 bis 2018 politisch erreicht werden soll. Die Legislaturziele ermöglichen dem Gemeinderat und der Verwaltung eine mittelfristige und vernetzte Planung, setzen die politischen Schwerpunkte und definieren konkrete Ziele und Massnahmen, welche im Zeitraum der vierjährigen Legislaturperiode umgesetzt werden sollen.

Nach der Bildung der fünf Schwerpunkte formulierte der Gemeinderat zu diesen Schwerpunkten 12 Legislaturziele. Für den Gemeinderat war es wichtig, dass nicht für alle Aufgabenbereiche Legislaturziele formuliert werden müssen. Der Gemeinderat wollte sich beschränken und Prioritäten setzen. Die Legislaturziele müssen immer zusammen mit der Stadtverfassung und insbesondere mit der Strategie Stadtentwicklung betrachtet werden. In der Strategie Stadtentwicklung sind die langfristigen strategischen Zielsetzungen flächendeckend formuliert. Für Bereiche, zu denen für die Legislatur 2015 bis 2018 keine ausdrücklichen Legislaturziele formuliert worden sind, gelten damit die Zielsetzungen aus der Strategie Stadtentwicklung (z.B. Wirtschaft, Finanzen, Sicherheit).

Schwerpunkt 1:	Thun als Wohn- und Lebensstandort stärken
Legislaturziel 1:	Die Bevölkerung findet in allen Lebensphasen zeitgemässe Wohnangebote.
Legislaturziel 2:	Thuner Wohnbaugenossenschaften verfügen über eine Strategie, um langfristig mit einem zeitgemässen Angebot zu bestehen.
Legislaturziel 3:	Die Voraussetzungen für eine Stärkung der Identität der Thuner Quartiere sind geschaffen.
Legislaturziel 4:	Die Position als familienfreundliche Stadt mit hohem Freizeitwert ist gestärkt.
Schwerpunkt 2:	Thun als Stadt am Wasser stärken
Legislaturziel 5:	Der Wohn- und Lebensraum am Wasser ist attraktiver und erweitert.
Legislaturziel 6:	Die zukünftige Nutzung der Schadaugärtnerei ist geklärt.
Schwerpunkt 3:	Thun als Zentrum stärken
Legislaturziel 7:	Die regionale Zusammenarbeit ist in nachvollziehbaren Strukturen organisiert und gestärkt; die Region anerkennt das Engagement von Thun.
Legislaturziel 8:	Die regionalen Kulturinstitutionen der Stadt Thun sind durch den Kanton, die Stadt und die Regionsgemeinden getragen.
Legislaturziel 9:	In Thun sind zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.
Schwerpunkt 4:	Verkehr optimieren
Legislaturziel 10:	Der Gesamtverkehr ist verflüssigt.
Legislaturziel 11:	Der Langsamverkehr und der öffentliche Verkehr (öV) als Teil des Gesamtverkehrssystems sind gestärkt.
Schwerpunkt 5:	Thun zusammen mit einer engagierten Bevölkerung entwickeln
Legislaturziel 12:	Alle Generationen wirken im öffentlichen Leben mit und beteiligen sich an der Zukunftsgestaltung.

Die finanziellen Auswirkungen der Massnahmen zu den Legislaturzielen werden bei der Aufgaben- und Finanzplanung berücksichtigt. Die Umsetzung der Massnahmen richtet sich nach der finanziellen Tragbarkeit für die Stadt Thun. Unter dem folgenden Kapitel „3.7 Planungsannahmen“ wird aufgezeigt, welche Massnahmen im vorliegenden Plan berücksichtigt sind.

3.7 Planungsannahmen

Nachfolgend werden grössere Veränderungen in den Produktgruppen erwähnt.

3.7.1 Direktion Präsidiales und Finanzen

Rechnungskreis Stadtfinanzen

Diverse Beiträge

Es wird in allen Planjahren mit einer pauschalen Abgeltung der Zentrumslasten von 10,1 Mio. Franken gerechnet.

Aus dem direkten Finanzausgleich unter den bernischen Gemeinden erwartet die Stadt Thun von 2019 bis 2022 jährlich Zahlungen zwischen 1,5 und 2,5 Mio. Franken. Näheres zum Finanzausgleich ist in Kapitel 2.4 Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) zu finden.

Wachstumsraten Steuerertrag Stadt Thun

Natürliche Personen (NP):	2019	2020	2021	2022
Einkommenssteuern	3.3 %	2.5 %	2.6 %	1.7 %
Vermögenssteuern	1.4 %	16.19 %	1.4 %	1.4 %
Juristische Personen (JP):				
Gewinnsteuern	- 5.6 %	- 10.9 %	- 14.0 %	- 8.3 %
Kapitalsteuern	1.2 %	1.2 %	- 64.9 %	1.2 %

Der verhältnismässig hohe Zuwachs im Jahr 2019 bei den Einkommenssteuern ist – gemäss Angaben der kantonalen Steuerverwaltung – vor allem auf eine sehr gute BIP- und Teuerungsprognose der Wirtschaftsinstitute zurückzuführen.

Thun übernimmt grösstenteils die Werte der Steuerverwaltung des Kantons Bern, mit Ausnahme der folgenden Konstellationen:

1. Bei den Auswirkungen aufgrund der allgemeinen Neubewertungen werden die Wachstumszahlen gemäss eigenen Berechnungen übernommen -> betrifft das Wachstum im Jahr 2020 bei den Vermögenssteuern. Der ausgewiesene Wert von 16.19 % begründet sich mit der **Abgrenzung des Doppeleffekts**⁷, welcher im Jahr 2021 infolge der allgemeinen Neubewertung zu erwarten ist. **Diese Abgrenzungen werden bei den aufgeführten Wachstumsberechnungen ebenfalls berücksichtigt.**
2. Bei den Auswirkungen aufgrund der Revision des Steuergesetzes 2019 (StG 2019) werden die Wachstumszahlen gemäss den eigenen Berechnungen übernommen -> betrifft die Wachstumszahlen bei den Gewinnsteuern in den Jahren 2019 und 2020.
3. Für das Finanzplanjahr 2021 werden die Berechnungen bereits unter Berücksichtigung der angekündigten Steuergesetzesrevision 2021 vorgenommen -> betrifft die Wachstumszahlen bei den Gewinnsteuern im Jahr 2021 und 2022 und den Kapitalsteuern im Jahr 2021.

Die Entwicklung sämtlicher Steuererträge in den Jahren 2019 bis 2022 sieht gemäss heutigem Kenntnisstand wie folgt aus:

Steuerart	2019	2020	2021	2022
Direkte Steuern natürliche Personen	3.11 %	3.43 %	2.46 %	1.65 %
Direkte Steuern juristische Personen	- 5.16 %	- 10.49 %	- 15.04 %	- 8.45 %
Übrige Direkte Steuern	0.83 %	27.68 %	0.76 %	0.76 %
Besitz- und Aufwandsteuern	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Total	1.97 %	4.61 %	0.74 %	0.80 %

Basis für die Prognosen bildet das aktualisierte Budget 2018. Dieses wird auf den Steuereinnahmen im ersten Semester 2018 berechnet. Bei den Einkommenssteuern von natürlichen Personen wird ebenfalls noch der Steuerertrag der 1. Rate 2018 berücksichtigt. Die Einkommenssteuern von natürlichen Personen sind für die Stadt Thun die bedeutendste Steuerart. Ihr Anteil an den gesamten Steuereinnahmen der Gemeinde beträgt - gemäss Budget 2019 - fast drei Viertel (72,4 %). Der Anteil der Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen (JP) beträgt für das Budget 2019 rund 10,0 %. Im Rechnungsjahr 2017 lag dieser Wert bei 12,9 %.

⁷ **Doppeleffekt:** Der Mehrertrag für 2020 aufgrund der allg. Neubewertung, wird erst mit der Steuererklärung 2020 deklariert und mit der Schlussabrechnung 2020 fakturiert. Folglich fällt er in das Rechnungsjahr 2021. Dadurch entsteht im 2021 ein Doppeleffekt (höhere Raten 2021 und Nachzahlung mit Schlussabrechnung 2020). Im Rahmen der Budget- und Finanzplanung ist deshalb eine Abgrenzung vorzunehmen.

Im Finanzplan sind die Auswirkungen der folgenden, mittelfristig anstehenden Reformen berücksichtigt:

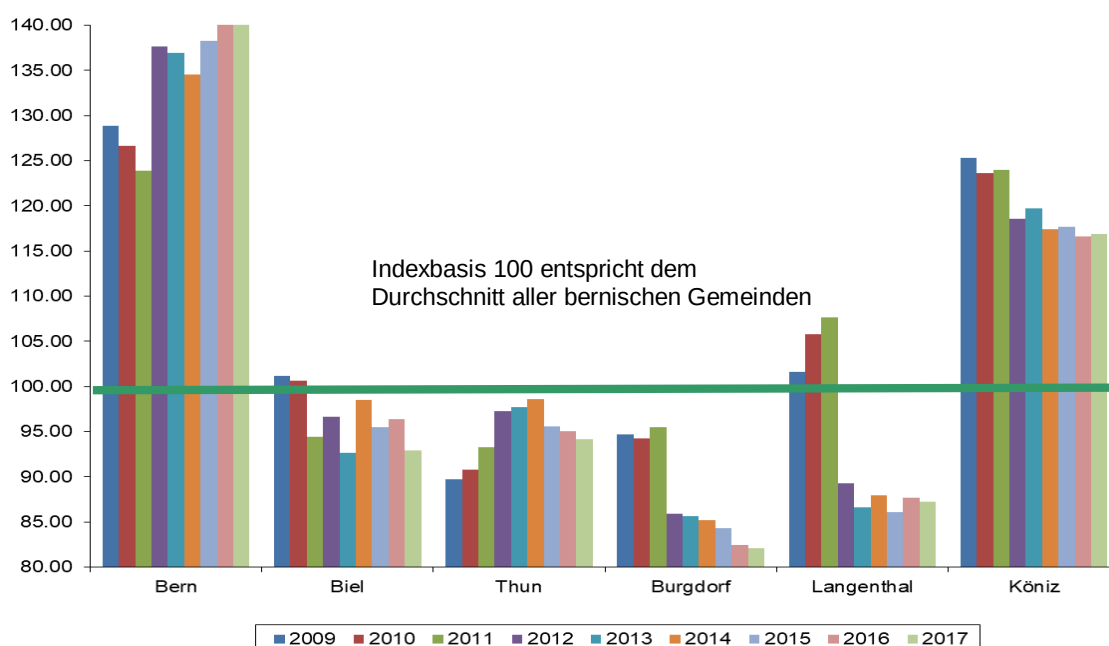
Vorhaben	Jahr	Massnahmen
Revision Steuergesetz 2019	2019	Senkung des Gewinnsteuersatzes (Phase I) Minderertrag bei den Gewinnsteuern JP von ca. 0.7 Mio. Fr.
	2020	Senkung des Gewinnsteuersatzes (Phase II) Minderertrag bei den Gewinnsteuern JP von ca. 1.3 Mio. Fr.
allgemeine Neubewertung nicht landw. Grundstücke	ab 2020	Anpassung der amtlichen Werte gemäss Dekret über die allg. Neubewertung (AND) Mehrertrag bei den Vermögenssteuern NP: ca. 1.0 Mio. Fr. Mehrertrag bei den Liegenschaftssteuern: ca. 3.5 Mio. Fr.
Revision Steuergesetz 2021 (provisorisch)	2021	Senkung des Gewinnsteuersatzes (Phase III) Minderertrag bei den Gewinnsteuern JP von ca. 1.4 Mio. Fr.
	2022	Senkung des Gewinnsteuersatzes (Phase III) Minderertrag bei den Gewinnsteuern JP von ca. 0.7 Mio. Fr.
	ab 2021	Senkung des Kapitalsteuersatzes Minderertrag bei den Kapitalsteuern JP von ca. 0.1 Mio. Fr.

Gegenüber der Vorjahresplanung ergibt sich im Zeitraum 2019 bis 2022 bei den Steuereinnahmen ein Plus von 6 Mio. Franken. Die nachstehende Tabelle zeigt die unterschiedlichen Prognosen:

	in Mio. Franken					
Steuereinnahmen Planwerte	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Vorjahr	121	123	128	128		500
aktuell		124	130	131	132	517
Differenz		+1	+2	+3		

Die Planwerte berücksichtigen die Konjunkturprognosen und die Erwartungen der bezüglich des Steuerertrages bedeutendsten Steuerpflichtigen. Für Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Steuerguthaben werden jährlich 1,4 Mio. Franken geplant. Der Wert eines Steueranlagezehntels beträgt im Jahr 2019 in Thun rund 7,2 Mio. Franken.

Abbildung 4: Steuerkraft im Städtevergleich (Indexstand 100 = Kantonsdurchschnitt)

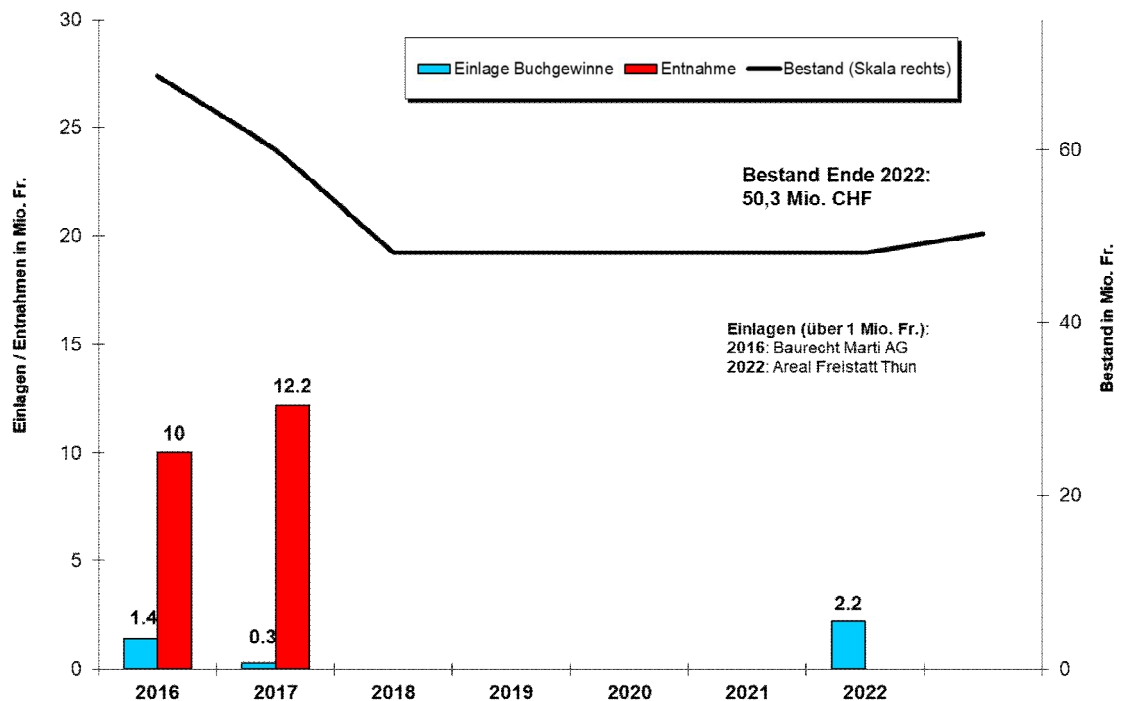


Die Steuerkraft der Stadt Thun liegt unter dem Durchschnitt aller bernischen Gemeinden (Index 100). In den Jahren 2009 bis 2014 zeigten die Steuererträge eine steigende Tendenz, vor allem auch im Vergleich mit den anderen Städten. In den Rechnungsjahren 2015 bis 2017 liegen die Werte tiefer. Die aus dem Disparitätenabbau erwarteten tieferen Beiträge ab dem Jahr 2022 (siehe Kapitel 2.4 Finanz- und Lastenausgleich) zeigen auf, dass der harmonisierte Steuerertragsindex (HEI) im Vergleich zum Wert im Jahr 2017 steigen wird. Dies hauptsächlich infolge der allgemeinen Neubewertung der nicht landwirtschaftlichen Grundstücke.

Spezialfinanzierung Investitionen

Diese Spezialfinanzierung (SF) wird mit Buchgewinnen aus Verkäufen von Grundstücken und Beteiligungen gespeisen. Die von Jahr zu Jahr schwankenden Buchgewinne sind durch die jeweilige Einlage in die SF erfolgsneutral für die Erfolgsrechnung. In den Jahren 2019 bis 2022 rechnet die Stadt mit Buchgewinnerträgen von total 2,2 Mio. Franken (Areal Freistatt).

Abbildung 5: Entwicklung und Bestand der Spezialfinanzierung Investitionen (in Mio. Franken)



Der Bestand der SF beträgt per Ende 2017 48,1 Mio. Franken. In den Jahren 2019 bis 2022 ist keine Entnahme geplant, so dass mit dem erwarteten Buchgewinn von 2,2 Mio. Franken per Ende 2022 voraussichtlich ein Bestand von 50,3 Mio. Franken resultiert.

Momentan wird das Reglement durch eine stadträtliche Spezialkommission überarbeitet. Sobald die neuen rechtlichen Vorgaben vorliegen, werden diese entsprechend im nächsten Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2023 berücksichtigt.

Neubewertungsreserve

Die Stadt Thun verfügt per 31. Dezember 2017 unter dem Eigenkapital über eine Neubewertungsreserve von 38,1 Mio. Franken. Das Finanzvermögen musste bei der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 auf den 1. Januar 2016 neu bewertet werden. Der Neubewertungsgewinn wurde gemäss übergeordneter Gesetzgebung in die Neubewertungsreserve eingelegt.

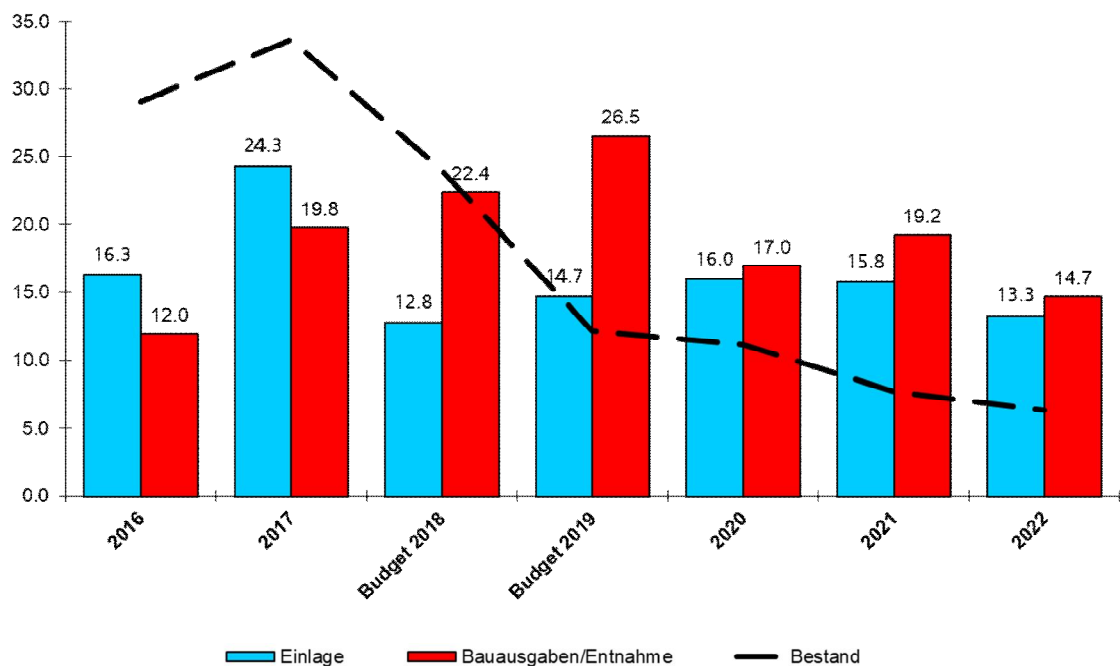
Von der Neubewertungsreserve ist nach fünf Jahren seit Einführung von HRM2 ein Anteil in die Schwankungsreserve zu überführen. Der Restbetrag wird ab dem Jahr 2021 linear innerhalb von fünf Jahren zu Gunsten des Eigenkapitals aufgelöst. Die Gemeinden können jedoch mittels Reglement vorschreiben, dass die Neubewertungsreserve nach fünf Jahren gar nicht oder innert eines längeren Zeitraumes aufgelöst wird. In der Stadt Thun sind die entsprechenden rechtlichen Grundlagen bis Ende 2020 zu schaffen.

Da sich die Bestimmungen des Reglements über die SF Investitionen zum Teil mit den Vorschriften über die Neubewertungsreserve überschneiden, befasst sich die vom Stadtrat eingesetzte Spezialkommission für die Überprüfung / Teilrevision des Reglements über die SF Investitionen unter anderem auch mit dem Thema zur weiteren Verwendung der Neubewertungsreserve.

Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen

Der Bestand der SF Baulicher Unterhalt betrug Ende 2017 33,6 Mio. Franken und wird Ende 2018 voraussichtlich 24,0 Mio. Franken betragen. Für die Finanzierung der Ausgaben für den baulichen Unterhalt an Liegenschaften und Strassen des Verwaltungsvermögens werden in den Jahren 2019 bis 2022 17,6 Mio. Franken aus dem Bestand der SF benötigt. Am Ende der Planperiode wird der Bestand voraussichtlich bei 6,4 Mio. Franken liegen.

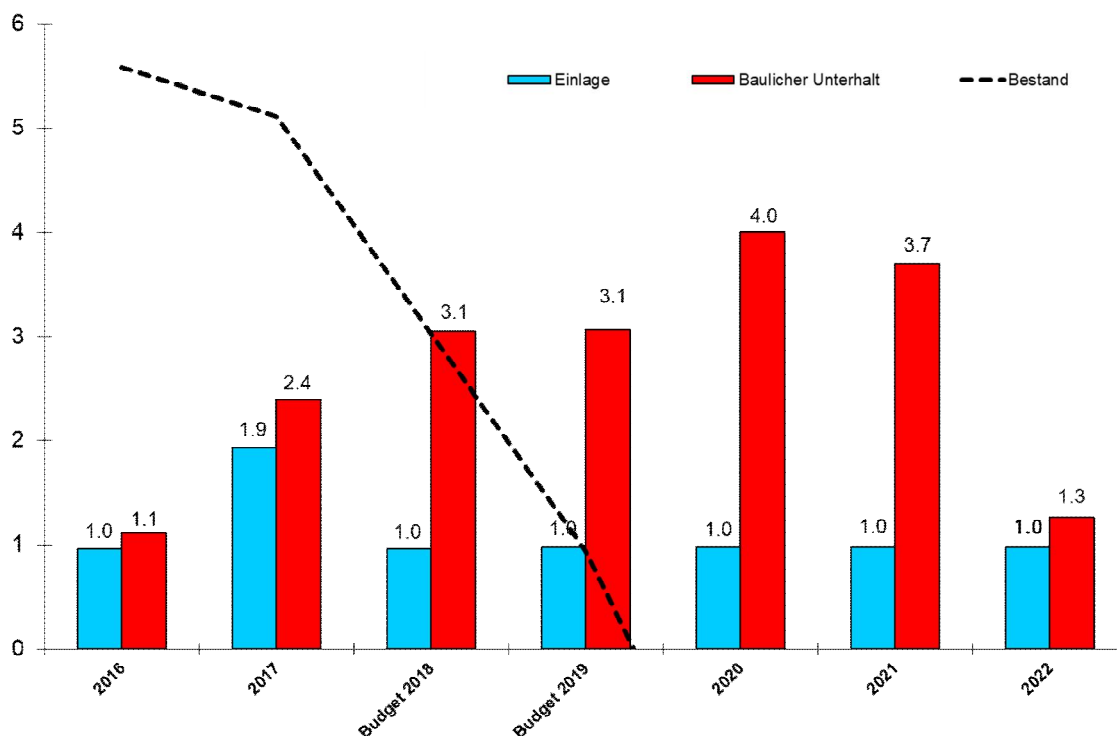
Abbildung 6: Entwicklung und Bestand der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (in Mio. Franken)



Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen

Diese SF stellt Mittel für den Unterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens bereit. Dotiert wird sie zu Lasten der Erfolgsrechnung nach Massgabe der Gebäudeversicherungswerte. Damit soll der Liegenschaftsunterhalt unabhängig von der finanziellen Lage nach betriebswirtschaftlichen Kriterien gewährleistet werden. Der Bestand der SF darf 20 % der gesamten Gebäudeversicherungswerte nicht übersteigen. Derzeit entspricht diese Limite rund 20 Mio. Franken.

Abbildung 7: Entwicklung und Bestand der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (in Mio. Franken)



Seit der Bildung der SF werden jährlich rund 1 Mio. Franken eingelegt. Die guten Rechnungsabschlüsse in den Jahren 2011, 2013 und 2017 ermöglichten eine Verdoppelung dieser Einlage. Die Entnahmen (Bauausgaben) überstiegen in den Rechnungsjahren 2016 und 2017 die geplanten jährlichen Einlagen (gemäss Reglement mindestens 1 % des Gebäudeversicherungswertes). Auch in den Budgetjahren 2018 und 2019 sowie in den Planjahren 2020 bis 2022 ist mit ausserordentlich hohen Bauausgaben zu rechnen. In den Planjahren 2020 bis 2022 wird mit einem Realisierungsgrad von 80 % gerechnet (durchschnittlicher Realisierungsgrad der Jahre 2014 bis 2017 57 %).

Wie bereits in den vorherigen Aufgaben- und Finanzplänen aufgezeigt, wird der aktuelle Bestand der SF von 5,1 Mio. Franken im Verlauf der Planperiode vollständig aufgebraucht sein. Können die werterhaltenden Massnahmen wie geplant ausgeführt werden, resultiert per Ende 2022 ein Minus von 5,1 Mio. Franken in der Spezialfinanzierung. Die geplanten umfangreichen Gesamtsanierungen der Siedlung Forstweg Lerchenfeld und der Siedlung Neufeld tragen hauptsächlich zu dieser Entwicklung bei. Je nach Rechnungsergebnissen in den Jahren 2018 bis 2022 sind wie im Reglement vorgesehen, weitere Einlagen in die SF möglich.

Exkurs: Spezialfinanzierungen

*Spezialfinanzierungen halten nicht wie eine Kasse einen Geldbestand bereit, sondern stellen wie eine buchhalterische Rückstellung eine Möglichkeit zur erfolgswirksamen Beeinflussung der Erfolgsrechnung dar. Entnahmen tragen deshalb auch **nicht** zur besseren Selbstfinanzierung bei. Auch grössere Bestände in Spezialfinanzierungen können dieses für die Stadt Thun vordringliche Problem nicht lösen. Mangelnde Selbstfinanzierung führt zu Mehrverschuldung, wenn die Investitionen nicht durch den Abbau von Finanzvermögen, z. B. durch Liegenschaftsverkäufe, finanziert werden können.*

Dienstleistungen für Politik

In den Jahren 2020 und 2021 finden weder eidgenössische, kantonale noch kommunale Gesamterneuerungswahlen statt, was sich positiv auf den Aufwand auswirken wird. Demensprechend werden die Aufwendungen in den darauffolgenden Jahren 2022 (kantonale und kommunale Wahlen) und 2023 (eidgenössische Wahlen) aufgrund der Erfahrungswerte der jeweiligen Vergleichsjahre wieder zunehmen. Für den Schweizerischen Städtetag, welcher im Jahr 2020 in Thun durchgeführt werden soll, wird nach wie vor mit rund 100'000 Franken gerechnet.

Informatikdienste

Der Stadtrat genehmigte an seiner Sitzung vom 16. November 2017 das Projekt IVS 3. Die Gesamtkosten betragen 5,6 Mio. Franken, wovon 3,6 Mio. Franken als neue Investition durch den Stadtrat sowie 2,0 Mio. Franken als gebundene Ausgabe für Ersatzbeschaffungen durch den Gemeinderat genehmigt wurden. Die im entsprechenden Stadtratsbericht ausgewiesenen wiederkehrenden Folgekosten für Betrieb, Personal und Abschreibungen sind in den Planjahren berücksichtigt.

Im Herbst 2018 wird dem Stadtrat das Geschäft Housing IT-Rechenzentrum vorgelegt. Die IT-Infrastruktur (Housing) soll ausgelagert werden. Hierfür wird dem Stadtrat ein Verpflichtungskredit für eine wiederkehrende Ausgabe von 172'200 Franken pro Jahr sowie ein Verpflichtungskredit für eine einmalige Ausgabe von 430'000 Franken für die Grundausstattung und Implementierung der IT-Infrastruktur beantragt.

Stadtmarketing und Kommunikation

Die Empa, das interdisziplinäre Forschungsinstitut des ETH-Bereichs für Materialwissenschaften und Technologieentwicklung, plant in Thun ein Kompetenzzentrum für neuartige metallische Werkstoffe und Prozesse. Das Vorhaben sichert in Thun rund 70 hochqualifizierte Arbeitsplätze. Der Grosse Rat des Kantons Bern hat eine Aufbauhilfe von 10 Mio. Franken zugesagt, während die Stadt Thun das Vorhaben mit 1,7 Mio. Franken unterstützt, wovon 1,3 Mio. Franken als Investitionsbeitrag und 0,4 Mio. Franken als Mietzinsgarantien geplant sind. Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation ist zuständig für die Pflege des Leistungsvertrages und die Unterstützung der Empa bei der Planung des Zentrums und bei der Bereitstellung von Flächen für Start-Ups.

3.7.2 Direktion Bau und Liegenschaften

Verwaltungsliegenschaften

Neubau Krematorium

82,5 Prozent der Thuner Stimmberechtigten haben dem Neubau des Krematoriums Thun-Schoren am 26. November 2017 zugestimmt und hierfür 15,66 Mio. Franken bewilligt. Das Amt für Stadtliegenschaften (AfS) wird nun das Projekt des Zürcher Teams Markus Schietsch Architekten GmbH und Schmid Landschaftsarchitekten GmbH realisieren. Der funktionale Zweckbau war als Sieger aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangen. Die Kapazität am neuen Standort am Rand des Siedlungsgebietes wird gesteigert. Der Neubau schafft zudem die Voraussetzung für eine gut funktionierende Organisation des Kremationsbetriebs und ermöglicht den Angehörigen, pietätvoll von den Verstorbenen Abschied zu nehmen. Im Januar 2018 wurde das Baugesuch einreicht und der Baubeginn startet im November 2018. Die Eröffnung des neuen Krematoriums ist für August 2020 vorgesehen.

Kunsteisbahn Thun

Die Stadt Thun plant im Grabengut die Synergien zwischen Kunsteisbahn und Curlinghalle optimal zu nutzen, die Anlageteile zu sanieren und zu einem Eissportzentrum zusammenzufassen. Zwanzig Teams bewarben sich um eine Teilnahme am Architekturwettbewerb (nach SIA-Norm). Für die anspruchsvolle Aufgabe wurden nach klar definierten Kriterien sechs geeignete Teams für die Weiterbearbeitung selektioniert. Trotz enger Rahmenbedingungen reichten die Architekten Ende 2017 sechs erstaunlich unterschiedliche Wettbewerbsprojekte anonym ein.

Am meisten Potenzial sieht die siebenköpfige Jury im Wettbewerbsbeitrag „Polo“ und schlägt das Projekt des Planer-Teams rund um das Luzerner Architekturbüro Marques zur Weiterentwicklung vor. Für die Realisierung des Projektes ist im Aufgaben- und Finanzplan der im Wettbewerb vorgegebene Kostenrahmen eingestellt. Die effektiven Kosten werden stark davon abhängen, ob sämtliche Projektmodule zur Ausführung gelangen oder ob auf einzelne verzichtet wird. Die Vorlage für den Planungs- und Projektierungskredit wird dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt. Die Volksabstimmung über den Ausführungskredit ist im Jahr 2020 geplant.

Gesamtsanierung Strandbad Thun

Die erste von drei Bauetappen dauerte von Oktober 2017 bis Ende April 2018. In dieser Zeit wurden die Garderoben und Nasszellen in die Umkleidebuchten des Haupttraktes verlegt, das neue Filterhaus westlich des Techniktraktes angebaut sowie ein weiterer Pavillon bei den Beachvolleyballfeldern im Rohbau erstellt. Die Bauarbeiten der 1. Etappe wurden mehrheitlich von regionalen Bauunternehmungen ausgeführt. Der denkmalgeschützte Haupttrakt hat seine Ursprungsfarbe zurückerhalten. Der Bau von Jacques Wipfaus dem Jahr 1933 war ursprünglich in Dunkelrot, Ocker- und Grüntönen gestrichen. Ab der Badesaison 2018 erstrahlt der Haupttrakt, das Herzstück des „Strämus“, in seinem ursprünglichen Kleid.

Erweiterung Verwaltungsgebäude an der Industriestrasse

Um die baulich, technisch und gestalterisch bestmögliche Lösung für ein neues Rechenzentrum zu finden, hat das AfS einen Projektwettbewerb mit Präselektion durchgeführt. Aus den eingegangenen 23 Bewerbungen wurden fünf interdisziplinär zusammengesetzte Generalplaner-Teams ausgewählt. Das Siegerprojekt „binär“ hat die Jury in funktionaler, architektonischer sowie städtebaulicher Hinsicht überzeugt. Der Erweiterungsbau schliesst westseitig an das bestehende Verwaltungsgebäude an der Industriestrasse 2 an. In einem nächsten Schritt werden die Kosten für das Siegerprojekt vertieft berechnet, damit der Stadtrat im Herbst 2018 über den Projektierungskredit befinden kann. Ein späterer Ausführungskredit wird den Thuner Stimmberechtigten vorgelegt.

Schloss Schadau

Der Stadtrat hat den Ausführungskredit am 16. November 2017 bewilligt. Die Sanierungsarbeiten im Innern des denkmalgeschützten Schlosses Schadau aus dem 19. Jahrhundert haben im Februar 2018 begonnen. Die historischen Oberflächen werden restauriert und gesichert sowie die Haustechnikanlagen erneuert. Zudem wird der Gastronomiebetrieb optimiert und neu ausgerichtet, indem im Erdgeschoss eine Tagesküche eingebaut und in den Obergeschossen neun Gästezimmer eingerichtet werden. Die Toilettenanlagen im Untergeschoss werden neu angeordnet und im Südwestturm wird ein Lift eingebaut. Der Abschluss der Sanierungsarbeiten ist im Frühsommer 2019 geplant. Ab Juni 2019 wird das neu sanierte Schloss mit dem Restaurant und den neuen Gästezimmern wiedereröffnet.

Stadtgrün: Öffentliche Grünanlagen und Friedhofswesen

Mit der Fertigstellung des Neubaus Krematorium können ab August 2020 wieder sämtliche Kremationen ausgeführt werden. Die Einschränkungen des beco werden aufgehoben. Die höheren Erträge sind in den Planjahren 2021 und 2022 berücksichtigt.

Verkehrsanlagen

Nächste Schwerpunkte sind:

- Neubau Kreisel Strättligenstrasse/Moosweg und Sanierung Strättligenstrasse
- Sanierung und Umlegung der Flugplatzstrasse
- Hochwasserschutzprojekte am Glütschbach und Buchholzbächli

Die Sanierung des Geschiebesammlers im Chratzbach ist ein umfangreiches Gewässerprojekt und dient insbesondere der Sicherheit der untenliegenden Anwohnenden, des Spitals und des Wasserreservoirs Lauenen und soll ab dem Jahr 2019 realisiert werden.

Der Kredit für den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen ist bewilligt und wird in den nächsten Jahren bis 2023 umgesetzt.

Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)

Die Optimierung und Entflechtung der Abwasseranlagen im Bereich Berntorplatz werden im Herbst 2018 abgeschlossen. Es ist vorgesehen, nach Abschluss dieser Bauarbeiten, den Kanalisationsbau in der Grabenstrasse weiterzuführen.

Die ARA Thunersee kann wie geplant im Herbst 2018 die Anlageerweiterung zur Elimination von organischen Spurenstoffen in Betrieb nehmen. Mit dieser Massnahme werden in Zukunft Bestandteile aus Medikamenten und Kosmetikartikeln herausgefiltert, bevor sie in den Vorfluter (Aare) geleitet werden.

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) der Stadt Thun aus dem Jahr 2004 muss überarbeitet werden. Das vom GEP Ingenieur ausgearbeitete Pflichtenheft gemäss GEP-Richtlinie VSA wurde vom Amt für Wasser und Abfall (AWA) genehmigt. Die Ingenieurarbeiten werden im Jahr 2018 ausgeschrieben.

Der Bestand der SF Rechnungsausgleich beträgt per 31. Dezember 2017 8,1 Mio. Franken und der Bestand der SF Werterhalt 37,1 Mio. Franken. In allen Planjahren wird mit Ertragsüberschüssen gerechnet.

Abfallentsorgung (Spezialfinanzierung)

Das Baugesuch für den regionalen Sammelhof im Zollhaus wird im Herbst 2018 eingereicht. Der Beschaffungsprozess für drei neue Kehrtraktoren hat begonnen. Die Auslieferung wird im Jahr 2019 erwartet.

Die Liberalisierung der Kehrtraktorfahrt ab 2019 hat teilweise noch unvorhersehbare Konsequenzen für die SF. Mit einem Rückgang der Grundgebühren muss gerechnet werden.

Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2017 0,4 Mio. Franken. Gemäss Budget 2018 fällt sie Ende 2018 in ein Defizit. Auch das Budget 2019 rechnet in der SF mit einem Aufwandüberschuss von 0,8 Mio. Franken, so dass per Ende 2019 mit einem Minus-Bestand von rund 1,0 Mio. Franken zu rechnen ist. Der Bilanzfehlbetrag der SF ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen innert 8 Jahren seit erstmaliger Bilanzierung auszugleichen. Das Tiefbauamt prüft zur Zeit verschiedene Massnahmen zur Sanierung der SF. Zum einen müssen Leistungen optimiert oder abgebaut werden. Andererseits muss über eine Gebührenerhöhung (Grund- oder Grüngutgebühr) diskutiert werden. Die Planbudgets 2020 bis 2022 sehen Ertragsüberschüsse vor.

3.7.3 Direktion Bildung Sport Kultur

Bildung

Die zwei Primarschulklassen und der Kindergarten Seefeld wurden 2017 ausgelagert. Die beiden Mehrjahrgangsklassen können ab Herbst 2018, bis zur Realisierung eines definitiven Sandortes, in einem neuen Schulprovisorium an der Schubertstrasse 10 unterrichtet werden. Auf dem Areal an der äusseren Ringstrasse ist ein Doppelkindergarten in Planung. Die Gespräche mit dem Kanton bezüglich Übernahme von Gebäuden des Gymnasiums Seefeld wurden fortgeführt. Im April 2018 hat der Kanton den Standortentscheid (Neubau Gymnasium Schadau) kommuniziert. Der Gemeinderat wird die weiteren Schritte bezüglich Schulraumplanung Seefeld-Hohmad beschliessen.

Für einen neuen Kindergarten im Einzugsgebiet Innenstadt/Westquartier zeichnet sich eine Lösung ab. Für die zweite, neu zu eröffnende Klasse, werden verschiedene Optionen geprüft. Die Sanierung des Doppelkindergartens Obermatt ist gestartet und sollte bis Ende der Herbstferien 2018 abgeschlossen sein. Für den Kindergarten und die Schule Lerchenfeld wurde eine Potenzialanalyse (Masterplan) in Auftrag gegeben. Ergebnisse werden im Verlauf des Jahres 2018 erwartet.

Aufgrund der zahlreichen Schulbauprojekte mussten die Fertigstellung der Umgebungsgestaltung sowie die Sanierung des Altbaus der Primarschule Göttibach zeitlich hinausgeschoben werden. Für den grössten Tagesschulstandort Gotthelf sind Erweiterungsmöglichkeiten, sowie allenfalls ein zweiter Standort, zu prüfen.

Die Machbarkeitsstudie bezüglich Sanierung und Ausbau der Oberstufe Strättligen auf 21 Klassen wird Mitte 2018 abgeschlossen sein und Aufschluss über die weiteren Planungsschritte und eine allfällige Etappierung geben.

Anlagen und Einrichtungen

Das Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland (KIO) kann noch vor den Sommerferien 2018 in das umgebaute Baranoff Gebäude einziehen.

Für die Neugestaltung der Spielplätze Bonstettenpark und Schadau sind finanzielle Mittel eingestellt. Die Sanierung des Spielplatzes Schwäbis ist abgeschlossen.

Die Erneuerungsbeschaffung der Informatikinfrastruktur für die Thuner Volksschule (IVS2) wird 2018 abgeschlossen. Das Folgeprojekt (IVS3), Anpassung an die aktuellen und künftigen Bedürfnisse, wurde im November 2017 vom Stadtrat bewilligt.

Sport

Die erste Etappe der Gesamtsanierung des Strandbades wurde im Winter 2017/2018 ausgeführt. Für die zwei verbleibenden Etappen sind entsprechende Beträge bis 2021 eingestellt (siehe auch Seite 24). Für das Projekt Hallenbad inkl. regionaler Abklärungen sind jährliche Planungskosten eingestellt, sollte die Genossenschaft Sportzentrum Heimberg aktiv werden.

Für die Sanierung und Aufwertung der Eissportbetriebe im Grabengut sind im Finanzplan in den Jahren 2019 bis 2023 für Planung, Projektierung und Ausführung total 26,8 Mio. Franken enthalten (siehe auch Seite 23).

In der Schiessanlage Guntelsey steht die Sanierung der Zielhänge und des Überschussgebietes nach Vorgabe des Kantons an. 2019 soll die 25m-Anlage saniert und 2020 die Blechabdeckung auf dem Scheibenstand 300m erneuert werden.

Für die Planung und Projektierung sowie allfällige Realisierung einer neuen Dreifachsporthalle sind in den Jahren 2019 bis 2023 insgesamt 15,4 Mio. Franken eingestellt. Beim Lehrschwimmbecken der Schulanlage Progymatte und der MUR-Halle stehen Sanierungsarbeiten an.

Bei der Stockhorn Arena sollen zwei zusätzliche Kunstrasenspielfelder realisiert werden. Die Volksabstimmung über den Verpflichtungskredit von 3,7 Mio. Franken sowie über die Bewilligung des jährlichen Baurechtszinses von 114'780 Franken findet im September 2018 statt. Der Stadtrat behandelte das Geschäft im Juli 2018. Bei den bestehenden Rasenspielfeldern wird die Sanierung bzw. der Ersatz des Kunstrasens Lerchenfeld geplant und bei den Schulrasenplätzen wird der Bodenaufbau verbessert.

Die Hafenanlage im Lachenkanal soll erneuert und aufgewertet werden. Zudem sind Aushubarbeiten in den Fahrrinnen geplant.

Kultur

Die fünf Thuner Kulturinstitutionen (Stadt- und Regionalbibliothek Thun, Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama, Schloss Thun, Theatergastspiele der Kunstgesellschaft Thun, Schlosskonzerte Thun) sowie das Museum Schloss Oberhofen werden seit 2017 wie bisher oder neu gemeinsam durch die Stadt Thun, den Kanton Bern und die Regionsgemeinden finanziert. Beim Thuner Stadtorchester und den Bachwochen Thun erfolgt die finanzielle Unterstützung vollumfänglich durch die Stadt. Erste Schritte für die Erarbeitung der Leistungsverträge ab 2021 bis 2024 werden in der zweiten Hälfte 2018 unternommen.

Im Jahr 2013 ist die zeitlich befristete AVP-Massnahme von minus 100'000 Franken jährlich im Fonds für Kulturelle Zwecke ausgelaufen. Gestützt auf die Beschlüsse des Stadtrates vom 22. August 2013 und des Gemeinderates vom 5. Juni 2015 wird diese AVP-Massnahme jedoch bis in das Jahr 2019 als Kompensation (Kredit zur Lösung des Kostenproblems für lokale und kulturelle Veranstalter im KKThun) weitergeführt.

3.7.4 Direktion Sicherheit und Soziales

Sicherheit

Gemäss Gemeinderatsbeschluss soll der Ironman in den Jahren 2019 bis 2023 in Thun stattfinden. Die bewilligten jährlich wiederkehrenden Kosten von 100'000 Franken sind in den Planjahren berücksichtigt.

Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Im Investitionsprogramm sind für die Jahre 2020 bis 2022 je 1 Mio. Franken für die Sanierung/Ausbau des Regionalen Feuerwehr Ausbildungszentrums eingestellt. In den Jahren 2021 und 2022 sind für einen neuen Rettungstützpunkt je 5 Mio. Franken geplant. Die Realisierung dieser Vorhaben führt ab 2020 zu einem erhöhten Abschreibungsaufwand zulasten der SF. Dennoch kann in den Planjahren mit Ertragsüberschüssen in der SF gerechnet werden. Der Bestand per 31. Dezember 2017 beträgt 7,9 Mio. Franken.

Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz

Im Bereich Soziales (Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz) finden zur Zeit mehrere politische Diskussionen und Gesetzes- sowie Verordnungsanpassungen statt, die gegebenenfalls finanzielle Auswirkungen ab 2019 haben werden. Da die Prozesse noch laufen, fehlen Informationen, um konkrete finanzielle Auswirkungen beziffern zu können.

Beiträge an Institutionen

Im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung wird aktuell eine Anpassung der Verordnung (ASIV) erarbeitet. Die Einführung der Betreuungsgutscheine im ganzen Kanton Bern steht an. Die Details werden aktuell erarbeitet. Nach mehrmaligen Verzögerungen wurde im Sommer 2018 ein Konsultationsverfahren durchgeführt. Eine Umsetzung ist für frühestens 2020 realistisch. Die finanziellen Auswirkungen sollten gemäss der momentanen Kommunikation des Kantons im bisherigen Umfang bleiben.

Suchthilfe

Die Suchthilfeangebote sind kantonal finanziert. Es sind keine städtischen Betriebsbeiträge absehbar.

3.7.5 Direktion Stadtentwicklung

Energiekoordination

Bei der Energiekoordination werden die Massnahmen des Energierichtplans weitergeführt. Im Jahr 2019 steht die Rezertifizierung Thuns als Energiestadt an. Der Massnahmenplan Energiestadt sieht als Schwerpunkte unter anderem ein Klimaschutz- und Energieleitbild, ein Kommunikationskonzept, den Energieunterricht an Thuner Volksschulen, die Lancierung einer Klimaplattform der Wirtschaft in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Energierichtplans sowie weitere Aktionen und Kampagnen vor. Für das Jahr 2019 sind 83'000 Franken budgetiert.

Öffentlicher Verkehr

Der Grosse Rat des Kantons Bern beschloss für das öV-Angebotskonzept 2018 bis 2021 unter anderem Taktverdichtungen der regionalen Linien 31 und 32 Goldwil - Heiligenschwendi, den Ausbau des Abendangebots auf allen städtischen Buslinien und der Linie 21 bis Oberhofen sowie punktuelle Anpassungen auf regionalen Buslinien. Diese Fahrplanverbesserungen führen ab 2019 zu einem jährlichen Mehraufwand von rund 0,4 Mio. Franken für die Stadt Thun.

Parkplatz-Ersatzabgaben (Spezialfinanzierung)

Wenn eine Bauherrschaft von der Pflicht befreit ist, Parkplätze für Personenwagen bereit zu stellen, muss sie der Stadt Ersatzabgaben zahlen. Diese Abgaben werden in die SF Parkplatz-Ersatzabgaben eingelegt. Im Jahr 2019 ist ein Betrag von 60'000 Franken als Defizitgarantie für das Bikesharing Velospot vorgesehen. Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2017 4,6 Mio. Franken. In den Planjahren wird mit Entnahmen gerechnet und per Ende 2022 mit einem Bestand von rund 3,4 Mio. Franken.

Erneuerung Stadtplanung

Mit der öffentlichen Mitwirkung zum neuen Zonenplan und Baureglement kommt die Revision der Ortsplanung im Jahr 2019 in die entscheidende Phase. Die gültige baurechtliche Grundordnung der Stadt Thun wurde 2002 vom Volk beschlossen und trat 2003 in Kraft. Durch die aktive Siedlungsentwicklung nach innen hat sich die Ausgangslage deutlich verändert, und ein grosser Teil der städtischen Nutzflächenreserven wurde seither konsumiert. Auch die Revision des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes und dessen Umsetzung auf kantonaler Ebene sowie der neue kantonale Richtplan 2030 sind zu berücksichtigen. Auf städtischer Ebene bildet das Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 die wichtigste Grundlage. Mehrere politische Vorstösse wurden in den vergangenen Jahren mit dem Hinweis auf eine Prüfung im Rahmen der bevorstehenden Revision der Ortsplanung überwiesen. Der finanzielle Aufwand in den Jahren 2019 bis 2022 wird mit 0,9 Mio. Franken veranschlagt.

Neben der Ortsplanungsrevision werden in der Nutzungsplanung grössere Areale (kantonale Entwicklungsschwerpunkte ESP Bahnhof Thun und ESP Thun Nord, Siegenthalergut, Lachenareal u. a.) entwickelt. Im Bereich Geoinformation ist eine Erneuerung der Datenhaltung und des Baulinienkatasters erforderlich. Der finanzielle Aufwand in den Jahren 2019 bis 2022 wird mit 2,1 Mio. Franken veranschlagt.

4. Investitionen und Baulicher Unterhalt

4.1 Allgemeines

Investitionen Verwaltungsvermögen

Die vorliegende Aufgaben- und Finanzplanung geht für die nächsten vier Jahre von Investitionen von 121,0 Mio. Franken aus (ohne baulichen Unterhalt und ohne die Anlagen des Finanzvermögens). Das Investitionsprogramm ab Seite 38 gibt Auskunft über die einzelnen Vorhaben.

Nettoinvestitionen von 79,8 Mio. Franken oder jährlich durchschnittlich rund 20,0 Mio. Franken müssen durch Gemeindesteuern finanziert werden. Beträge für grosse einzelne Vorhaben sind in den Jahren 2019 bis 2022 im Investitionsprogramm eingestellt, z. B. der Neubau des Krematoriums (13,7 Mio. Franken), die Planung und Umsetzung einer neuen Dreifachturnhalle (7,9 Mio. Franken), die Umsetzung von IVS 3 (Informatik an Thuner Volksschulen, 5,0 Mio. Franken), die Umsetzung der Erweiterung des Verwaltungsgebäudes an der Industriestrasse (8,0 Mio. Franken) und Agglomerationsprojekte (6,1 Mio. Franken).

Der Realisierungsgrad der geplanten Investitionen in der Stadt Thun liegt insgesamt regelmässig deutlich unter 100 %. Der durchschnittliche Realisierungsgrad in den Jahren 2014 bis 2017 lag bei 59 %. Bei der Prognose der Planjahre 2020 bis 2022 wird diesem Umstand Rechnung getragen, indem der Realisierungsgrad bei den steuerfinanzierten Investitionen für die Berechnung der Investitionsfolgekosten auf 60 % reduziert wird.

Das so berechnete Investitionsvolumen von 101,4 Mio. Franken verteilt sich wie folgt:

in 1'000 Fr.					
Investitionen	2019	2020	2021	2022	Total
Verwaltungsvermögen	31'007	12'925*	5'856*	10'519*	60'307
Verwaltungsvermögen SF	10'450	7'854	11'204	11'628	41'136
Total	41'457	20'779	17'060	22'147	101'443

* Annahme in den Planjahren 2020 bis 2022: Realisierungsgrad von 60 %

Die Folgekosten der geplanten Investitionen setzen sich aus Kapitalfolgekosten (Abschreibungen, kalkulatorischer Zins) und betrieblichen Folgekosten (Personal, Unterhalt und Betrieb, Verwaltung) zusammen.

in 1'000 Fr.				
Steuerfinanzierte Investitionen	2019	2020	2021	2022
Abschreibungen total	1'338	1'919	2'557	2'860
Zinsen 5 % (auf ½ Kapital)	775	1'098	1'245	1'508
Betrieb 2 % pauschal	620	879	996	1'206
Total Folgekosten	2'733	3'896	4'798	5'574

in 1'000 Fr.				
Spezialfinanzierte Investitionen	2019	2020	2021	2022
Abschreibungen total	254	457	766	1'100
Zinsen 5 % (auf ½ Kapital)	261	458	738	1'028
Betrieb 2 % pauschal	209	366	590	823
Total Folgekosten	724	1'281	2'094	2'951

Anlagen Finanzvermögen

Abzüglich der Verkaufserlöse sollen in den Planjahren netto 9,4 Mio. Franken in immobile Werte angelegt werden, sofern sich entsprechende Möglichkeiten ergeben. Es sind Käufe von Wohnbauten im Ausmass von 4,5 Mio. Franken und 0,2 Mio. Franken für den Kauf von strategischen Landreserven vorgesehen. Für Sanierungen, Bauten und Auflösung von Baurechtsverträgen sind rund 6,9 Mio. Franken geplant. Verkaufserlöse aus Liegenschaften im Finanzvermögen im Umfang von 2,2 Mio. Franken decken den Finanzierungsbedarf der Anlagen nicht.

in 1'000 Fr.					
Anlagen Finanzvermögen	2019	2020	2021	2022	Total
Total	1'529	2'533	5'610	-255	9'417

Baulicher Unterhalt

Die vorliegende Aufgaben- und Finanzplanung geht für die nächsten vier Jahre von Ausgaben für den baulichen Unterhalt an Liegenschaften und Strassen des Verwaltungsvermögens von 90,1 Mio. Franken aus (ohne baulichen Unterhalt des Finanzvermögens). Das Investitionsprogramm ab Seite 38 gibt Auskunft über die einzelnen Vorhaben.

Rund 31 % der 90,1 Mio. Franken sind in den Jahren 2019 bis 2022 für den Unterhalt von Verkehrsanlagen reserviert (28,2 Mio. Franken). 15,3 Mio. Franken des baulichen Unterhaltes sind für Schulanlagen, 16,5 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Planung der Kunsteisbahn sowie 8,1 Mio. Franken für die Gesamtsanierung des Strandbades vorgesehen.

Der Realisierungsgrad des geplanten baulichen Unterhalts in der Stadt Thun liegt insgesamt regelmässig deutlich unter 100 % und wird in den Planjahren 2020 bis 2022 deshalb mit 80 % berechnet. Dies entspricht dem Durchschnitt der Jahre 2014 bis 2017.

Insgesamt 91,2 Mio. Franken werden in den Planjahren für den baulichen Unterhalt über die entsprechenden Spezialfinanzierungen eingesetzt:

in 1'000 Fr.					
Baulicher Unterhalt (SF)	2019	2020	2021	2022	Total
Verwaltungsvermögen	26'521	16'988*	19'231*	14'670*	77'410
Finanzvermögen	3'335	4'271*	3'703*	2'484*	13'793
Total	29'856	21'259	22'934	17'154	91'203

* Annahme Planjahre 2020 bis 2022: Realisierungsgrad von 80 %

Aus der SF Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen ist eine Entnahme von 17,6 Mio. Franken vorgesehen. Der Erfolgsrechnung werden in den Planjahren 2019 bis 2022 59,8 Mio. Franken belastet. Dies entspricht einer Belastung von 15,0 Mio. Franken pro Jahr. Der Durchschnitt der Jahre 2014 bis 2017 lag bei 17,8 Mio. Franken.

4.2 Schwerpunkte 2019 bis 2022

Schwerpunkte der Investitions- und Unterhaltstätigkeit bilden die folgenden Projekte:

STEUERHAUSHALT

Investitionen

in Mio. Franken

Agglomerationsprojekte:

Langsamverkehr	1,2	
Frutigenstrasse: Verlängerung Personenunterführung	2,2	
Frutigenstrasse: Busspur durch Unterführung	0,2	
Innenstadt Strassenraumgestaltung	2,5	6,1

Krematorium, Neubau	13,7
Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse	8,0
Neue Dreifachturnhalle	7,9
Informatik an Thuner Volksschulen (IVS 3)	5,0
Kunsteisbahn Grabengut, Planung und Gesamtsanierung	4,1
Neubau Doppelkindergarten Äussere Ringstrasse 26	3,2

Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen

Unterhalt Verkehrsanlagen	28,2
Unterhalt verschiedene Schulbauten	15,3
Kunsteisbahn Grabengut, Planung und Gesamtsanierung	16,5
Unterhalt Stadtliegenschaften	11,6
Strandbad, Gesamtsanierung	8,1

GEBÜHREN

in Mio. Franken

Investitionen Abwasseranlagen:

Kanalsanierungen	8,6	
Werterhalt Abwasseranlagen	4,0	
Zustandserfassungen privater Leitungen	2,6	
ARA-Investitionen, Kostenanteil Thun	2,8	18,0

Investitionen Feuerwehr:

Neubau Magazin Schutz und Rettung	10,1	
RFA: Instandstellung und Erweiterung Infrastrukturbauten	3,1	13,2

4.3 Agglomerationsprogramm Thun

Der Bypass Thun Nord ist eine neue Verbindungsstrasse im Norden Thuns, welche am 9. November 2017 eröffnet wurde. Die neue Verbindung auf die Allmendstrasse mit Aarequerung erlaubt es, die Thuner Innenstadt und verschiedene Hauptverkehrsachsen vom Verkehr zu entlasten und gleichzeitig wichtige Entwicklungsgebiete (insbesondere ESP Thun Nord) zu erschliessen. Mit dem Bypass Thun Nord wurden die Verkehrsströme in der Stadt Thun neu geordnet.

Folgende prioritäre Begleitprojekte zum Bypass Thun Nord sind in Umsetzung:

- Kurze Einbahnstrecken auf den Innenstadtbrücken sollen den Durchgangsverkehr von der Innenstadt auf den Bypass umlagern. Mit der Sanierung und Erneuerung der Verkehrsräume Innenstadt (SEVI) werden die Freienhofgasse sowie die Marktgasse aufgewertet. Das Parkleitsystem sowie die Wegweisung soll den Verkehr ausserhalb der Innenstadt über den Bypass lenken.
- Die Stadt Thun saniert die Allmendstrasse zwischen der Autobahn (Gemeindegrenze) und dem Guisanplatz. Durch die Neuaufteilung der Verkehrsfläche wird die Strasse sicherer und für alle Teilnehmer attraktiver.

Das Investitionsprogramm der Stadt Thun enthält in den kommenden Jahren Planwerte für folgende Massnahmen des Agglomerationsprogrammes Thun: Einbahnverkehr / Strassenraum Innenstadt (SEVI), Busbevorzugung Innenstadt und Allmendstrasse, Parkleitsystem motorisierter Individualverkehr (MIV), Langsamverkehr.

4.4 Schadaugärtnerei

Die Stadt hat das Areal Schadaugärtnerei per 1. Januar 2014 für 9,4 Mio. Franken erworben.

Der Gemeinderat legte das folgende Vorgehen für die Bestimmung der längerfristigen Nutzungen fest: Im ersten Schritt des zweistufigen Verfahrens soll die Bevölkerung im Rahmen eines partizipativen Prozesses die Möglichkeit zur Mitsprache erhalten. Im zweiten Schritt haben zwei interdisziplinäre Planerteams in einem Studienauftrag Fragen des Nutzungsmixes, der Dichte, des Verkehrs, der Machbarkeit sowie der finanziellen Tragbarkeit der Ideen geprüft. Der Schlussbericht bildet die Grundlage für die weiteren Arbeiten und wurde im Juli 2018 der Öffentlichkeit präsentiert. Die nächsten Schritte sehen die Einsetzung eines «Kümmerers» sowie einer verwaltungsinternen Projektgruppe mit externer Begleitgruppe vor. Diese Organisation soll die Koordination der weiteren Entwicklung steuern.

5. Finanzielles Gesamtergebnis 2019 bis 2022

	2019	2020	2021	2022	2019-2022 Total (Realisierungsgrad Investitionen VV 60 %)
Erwartete Ergebnisse Gesamthaushalt	188	-586	671	-2'243	-1'970
Erwartete Ergebnisse allgemeiner Haushalt	0	+209	+102	+42	+353
Bilanzüberschuss	11'321	11'321	11'321	11'321	--
Abnahme Bestand SF Investitionen	0	0	0	0	0
Selbstfinanzierung	-3'688	+6'476	+6'435	+10'986	+20'209
Buchgewinne				-2'150	-2'150
Investitionen Verwaltungsvermögen	-31'007	-12'925	-5'856	-10'519	-60'307
Investitionen Spezialfinanzierungen	-10'450	-7'854	-11'204	-11'628	-41'136
Saldo der Selbstfinanzierung (Cash Loss)	-45'145	-14'303	-10'625	-13'311	-83'384
Anlagen / Verkäufe Finanzvermögen	-1'529	-2'533	-5'610	+255	-9'417
Finanzierungslücken	-46'674	-16'836	-16'235	-13'056	-92'801

Wie in Kapitel 4.1 beschrieben, werden die Investitionsfolgekosten in den Planjahren 2020 bis 2022 im steuerfinanzierten Bereich auf der Basis eines Realisierungsgrades von 60 % berücksichtigt und der Aufwand für den baulichen Unterhalt des Verwaltungsvermögens sowie des Finanzvermögens mit einem Realisierungsgrad von 80 %. Diese Werte entsprechen den durchschnittlichen Realisierungsgraden der Jahre 2014 bis 2017.

Gestützt auf die durchschnittlichen Realisierungswerte in den Jahren 2014 bis 2017 (über alle Kategorien des Verwaltungs- und Finanzvermögens 61 %) ist davon auszugehen, dass die effektiven Ergebnisse in den Jahren 2019 bis 2022 - unter sonst gleichen Bedingungen - besser ausfallen und die Finanzierungslücken geringer sein werden als in der Planung aufgezeigt. Dies zeigen auch die vergangenen Rechnungsabschlüsse auf.

Der Gemeinderat ist sich der Problematik der zu tiefen Realisierungsgrade in der städtischen Finanzplanung bewusst. Er ist bestrebt, die Prognosegenauigkeit zu verbessern. Dies soll ab dem Jahr 2019 dank einer Erweiterung und Optimierung des Finanzplanungsmodells erreicht werden. Zur Zeit werden verwaltungsintern entsprechende Modelle diskutiert.

Im Jahr 2019 wird im allgemeinen Haushalt ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis budgetiert. In den Jahren 2020 und 2022 werden geringe Ertragsüberschüsse erwartet. Die Ertragsüberschüsse in den Jahren 2020 und 2022 des allgemeinen Haushalts werden aufgrund der mit HRM2 neu geltenden Vorschriften voraussichtlich für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Die Erfolgsrechnung wird demnach in diesen Jahren, unter den getroffenen Planungsannahmen, ausgeglichen abschliessen.

Der kumulierte Ertragsüberschuss des allgemeinen Haushaltes von 353'000 Franken basiert auf Entnahmen von 17,6 Mio. Franken aus der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt in den Jahren 2019 bis 2022. Ohne diesen Ertrag würde also ein kumulierter Fehlbetrag von rund 17,2 Mio. Franken oder durchschnittlich 4,3 Mio. Franken pro Jahr resultieren.

Mit durchschnittlich 15,0 Mio. Franken pro Jahr liegt die Belastung der Jahresrechnungen durch den Aufwand für den baulichen Unterhalt rund 2,8 Mio. Franken unter dem Mittelwert der Jahre 2014 bis 2017. Die Entnahmen aus dem Bestand der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen sind notwendig, weil in den Planjahren wiederum ausserordentlich hohe Bauausgaben anfallen. Zwar liegt der Wert von 77,4 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert von 81,7 Mio. Franken, ist jedoch insgesamt 12,7 Mio. Franken höher als der gesamte bauliche Unterhalt in den Jahren 2014 bis 2017. Die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen ist laut Reglement für das Ausgleichen solcher Ausgaben-spitzen vorgesehen.

Weiterhin kritisch bleibt die Entwicklung der Selbstfinanzierung. Die Selbstfinanzierung kann nicht durch die Auflösung von vorhandenen Rückstellungen in Spezialfinanzierungen verbessert werden. Einzig Massnahmen im Cash-Bereich sind wirksam: Weniger Ausgaben und / oder mehr Einnahmen.

Die Schulden betragen per 31. Juli 2018 91,0 Mio. Franken. Aufgrund der ungenügenden Selbstfinanzierung entstehen in den Jahren 2019 bis 2022 Finanzierungslücken von insgesamt rund 92,8 Mio. Franken. Die Verschuldung wird bekanntlich in den kommenden Jahren ansteigen. Die Zunahme der Verschuldung muss einerseits unter Berücksichtigung des Schuldenabbaus in den letzten Jahren und andererseits auch unter Beachtung der überdurchschnittlich hohen Investitionen und Unterhaltsausgaben im Investitionsplan 2019 bis 2022 beurteilt werden. Im Quervergleich mit anderen bernischen Städten weist die Stadt Thun für das Jahr 2017 einen unterdurchschnittlichen Bruttoverschuldungsanteil aus.

Die kumulierten Rechnungsergebnisse des allgemeinen Haushaltes für die vier Planjahre ergeben einen Ertragsüberschuss von 353'000 Franken. In der Vorjahresplanung wurde von einem Ertragsüberschuss von 46'000 Franken ausgegangen.

in Mio. Franken						
Rechnungsergebnisse	2018	2019	2020	2021	2022	Total
Planwerte						
Vorjahr	0	+124	-131	+53	n.a.	+46
aktuell	0	0	+209	+102	+42	+353
Differenz	0	-124	+340	+49	n.a.	n.a.

Die Abweichungen der aktuellen Werte zur Vorjahrsplanung liegen im üblichen Schwankungsbereich.

6. Schlussfolgerungen

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan rechnet für das erste Planjahr im allgemeinen Haushalt mit einem ausgeglichenen Rechnungsergebnis. In den Folgejahren 2020 und 2022 werden geringe Ertragsüberschüsse erwartet. Kumuliert beträgt das Ergebnis über die vier Planjahre 353'000 Franken.

Im Vergleich zum Aufgaben- und Finanzplan 2018 bis 2021 sind die folgenden grösseren Projekte neu in den Planjahren 2019 bis 2022 enthalten:

- Neue Dreifachturnhalle (Investitionen Verwaltungsvermögen 7,9 Mio. Franken; Projekt war bereits im Vorjahr enthalten, jedoch ausserhalb der Planperiode)
- Strättligenstrasse, Sanierung und Ausbau (Investitionen Verwaltungsvermögen 1,5 Mio. Franken und Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen 2,1 Mio. Franken)
- Burgstrasse, Sanierung und Ausbau (Investitionen Verwaltungsvermögen 0,8 Mio. Franken und Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen 1,8 Mio. Franken)
- Schwimmbad Progymatte, Teilsanierung Schwimmbecken (Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen 1,5 Mio. Franken)
- Westquartier-Innenstadt, neuer Kindergarten II (Investitionen Verwaltungsvermögen 1,4 Mio. Franken)

In der vorliegenden Planung sind die Auswirkungen des Entlastungspaketes 2018 des Kantons Bern sowie weitere Gesetzes- und Verordnungsanpassungen, sofern sie bezifferbar sind und mit der Umsetzung gerechnet werden kann, berücksichtigt. Auch die möglichen positiven Auswirkungen des Berichts über die Erfolgskontrolle FILAG sind in den Planjahren ausgewiesen.

Wie bereits in den Vorjahresplanungen steht die Entwicklung der Selbstfinanzierung im Fokus. Im Planungszeitraum können die Investitionen wiederum nicht aus eigener Kraft getragen werden. Die Selbstfinanzierung ist bezogen auf die Grösse des Thuner Haushaltes als ungenügend zu bezeichnen. Die Verschuldung wird im Planungszeitraum vor allem infolge der ausserordentlichen hohen Investitionsausgaben und infolge der überdurchschnittlich hohen Ausgaben für den baulichen Unterhalt ansteigen. Der Gemeinderat hat mit den finanzpolitischen Zielsetzungen Eckwerte definiert, die einen Anstieg der Verschuldung auf 250 Mio. Franken erlauben (Basis Rechnung 2015). Er wird jedoch die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen und Massnahmen umsetzen, bevor der Bruttoverschuldungsanteil (BVA) 100 % beträgt.

Aufgrund der Tatsache, dass rund 50 % des Steuerertrages der Stadt Thun für die Lastenausgleichssysteme wegfallen, ist die Entwicklung dieser Bereiche für den Finanzhaushalt der Stadt Thun weiterhin ein wesentlicher Faktor.

Die finanzielle Lage der Stadt Thun bleibt weiterhin angespannt. Zusätzliche grössere Investitionsvorhaben sind in den nächsten Jahren finanziell nur tragbar, wenn im gleichen Ausmass Investitionskosten bei anderen bestehenden Projekten kompensiert werden. Aufgrund der tiefen Selbstfinanzierung ist die Übernahme von neuen selbst gewählten Aufgaben aus finanzieller Sicht sehr restriktiv zu handhaben.

Der Gemeinderat verfolgt die Entwicklung weiterhin aufmerksam und beurteilt die Finanzlage der Stadt Thun laufend. Wie die vergangenen Rechnungsabschlüsse aufzeigen, hat die Stadt die direkt beeinflussbaren Ausgaben im Griff. Strukturelle Probleme liegen nicht vor, da der Gemeinderat – falls nötig – die Unterhalts- und Investitionsausgaben relativ rasch anpassen und so korrigierend einwirken kann.

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan basiert auf Daten und Prognosen mit Stand August 2018. Beim Aufgaben- und Finanzplan handelt es sich um eine rollende Planung, welche jährlich erneuert wird und die konjunkturellen Entwicklungen aufnimmt.

Thun, 14. September 2018

Finanzverwaltung der Stadt Thun
Der Finanzverwalter



Stefan Christen

GEMEINDERAT THUN
Der Stadtpräsident



Raphael Lanz

Der Stadtschreiber



Bruno Huwyler Müller

Kennzahlen

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	Ø gewichtet
Selbstfinanzierungsgrad	-8.90	31.17	37.72	49.60	19.92
Selbstfinanzierungsanteil	-1.40	2.38	2.31	4.04	1.86
Zinsbelastungsanteil	0.34	0.42	0.64	1.03	0.61
Kapitaldienstanteil	3.37	3.34	3.82	4.53	3.77

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft auf die Frage, inwieweit Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Eine Kennzahl unter 100 führt zu einer Mehrverschuldung, wenn der Fehlbetrag nicht durch Verkaufserlöse aus Gegenständen des Finanzvermögens gedeckt werden kann. Die Finanzierungslücken und die daraus erwartete Mehrverschuldung sind in Kapitel 5 und den nachstehenden Mittelflussrechnungen nachvollziehbar.

Der SFG des Gesamthaushaltes in den Jahren 2019 bis 2022 ist mit durchschnittlich 19.92 % **als ungenügend** zu bezeichnen, jedoch besser als der Vorjahreswert von 2.33 %. Der unten kommentierte Selbstfinanzierungsanteil zeigt die **ungenügende Selbstfinanzierungskraft** der Stadt Thun deutlicher auf als der SFG. Die Selbstfinanzierung in absoluter Zahl ist im Jahr 2019 mit -3,7 Mio. Franken im negativen Bereich. In den Planjahren 2020 und 2021 wird mit einer Selbstfinanzierung von je +6,5 Mio. Franken gerechnet, im Planjahr 2022 mit +11,0 Mio. Franken.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Der Selbstfinanzierungsanteil erlaubt festzustellen, welcher Anteil des laufenden Ertrages, d. h. des Nettoumsatzes, zur Verfügung steht für die Finanzierung der Investitionen und deren Folgekosten. Der SFA gestattet also Aussagen zur finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Hinblick auf Investitionen.

Der durchschnittliche SFA von 1.86 % ist in den vier Planjahren wegen der fehlenden Selbstfinanzierung **ungenügend** und weist darauf hin, dass Thun nur über eine geringe Leistungsfähigkeit für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten verfügt. Der niedrige SFA kann auch dann nicht befriedigen, wenn die in der Stadt Thun allgemein gut ausgebaute Infrastruktur bei der Interpretation der Kennzahl berücksichtigt wird.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Der Zinsbelastungsanteil zeigt, in welchem Umfang der laufende Ertrag durch Nettozinsen belastet oder allenfalls entlastet wird.

In den Jahren 2019 bis 2022 weist der ZBA ein positives Vorzeichen aus, weil die Vermögenserträge tiefer sind als die Nettozinsen. Die Erfolgsrechnung wird dadurch belastet.

Kapitaldienstanteil (KDA)

Der Kapitaldienstanteil gibt an, wie stark der laufende Ertrag durch den Kapitaldienst (Nettozinsen und Abschreibungen) belastet wird.

Die Belastung des laufenden Ertrags in den Planjahren durch den Kapitaldienst wird als gering eingestuft. Der durchschnittliche Wert beträgt 3.77 %. Ab dem Richtwert 4 verschlechtert sich die Beurteilung hin zur Wertung "mittel belastet".

Mittelflussrechnungen

+ = Mittelzufluss
 - = Mittelabfluss
 in 1'000 Fr.

	2019	2020	2021	2022
Mittelbedarf Total	-46'674	-16'836	-16'235	-13'056
Steuerfinanzierter Bereich	-39'733	-12'988	-10'531	-4'528
Spezialfinanzierungen	-6'941	-3'848	-5'704	-8'528
 Mittelbedarf steuerfinanzierter Bereich	 -39'733	 -12'988	 -10'531	 -4'528
Selbstfinanzierung (Cash Flow bzw. Cash Loss)	-7'197	2'470	935	7'886
Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen				-2'150
Investitionen Verwaltungsvermögen	-31'007	-12'925	-5'856	-10'519
Anlagen Finanzvermögen	-1'529	-2'533	-5'610	-1'895
Devestitionen Finanzvermögen				2'150
 Mittelbedarf Spezialfinanzierungen (ohne baulichen Unterhalt)	 -6'941	 -3'848	 -5'704	 -8'528
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	3'509	4'006	5'500	3'100
Investitionen Verwaltungsvermögen	-10'450	-7'854	-11'204	-11'628

Steuerprognose 2019 - 2022

Steuerprognose 2019 - 2022										
Einzelpositionen		Budget 2019		Finanzplan 2020 - 2022						
		Budget 2019	Zuwachsraten in %	Vergleich B akt. 2018 zu 2019	Budget 2020	Zuwachsraten in %	Vergleich 2020 zu 2021	Budget 2021	Zuwachsraten in %	Vergleich 2021 zu 2022
Steueranlage 1,72		Budget 2019	Zuwachsraten in %	Budget 2020	Zuwachsraten in %	Budget 2021	Zuwachsraten in %	Budget 2022	Zuwachsraten in %	
Obligatorische periodische Steuern										
1750		119'875'807		125'493'527		126'461'171		127'514'475		
4000.01	Einkommenssteuer natürlicher Personen	87'701'700	3.30	89'894'243	2.50	92'231'493	2.60	93'799'428	1.70	
4000.02	Rückstellung Einkommenssteuern wegen StG-Revision 2019									
4000.03	Abgrenzung ASP Massnahmen / Eigenmietwerterhöhung									
4000.41	Aktive Steuerauscheidung Einkommen	4'193'980	3.30	4'298'830	2.50	4'410'599	2.60	4'488'579	1.70	
4000.51	Passive Steuerauscheidung Einkommen	-1'967'865	3.30	-2'017'062	2.50	-2'069'505	2.60	-2'104'687	1.70	
4000.61	Pauschale Steueranrechnung NP	30'000	0.00	30'000	0.00	30'000	0.00	30'000	0.00	
4001.01	Vermögenssteuern natürlicher Personen	6'691'487	1.40	6'785'168	16.19	8'873'732	1.40	7'994'104	1.40	
4001.02	Abgrenzung Vermögenssteuern (allg. Neubewertung)			990'000		-990'000				
4001.41	Aktive Steuerauscheidung Vermögen	7'197'737	1.40	7'298'814	1.40	7'411'491	1.60	7'518'871	1.40	
4001.51	Passive Steuerauscheidung Vermögen	-4'822'461	1.40	-4'897'216	1.40	-4'970'043	1.60	-5'040'002	1.40	
4002.01	Quellensteuern	1'414'000	0.00	1'414'000	0.00	1'414'000	0.00	1'414'000	0.00	
4002.11	Quellensteuern aus BGSA	10'200	0.00	10'200	0.00	10'200	0.00	10'200	0.00	
4010.01	Gewinnsteuern juristischer Personen	11'611'200	-5.60	10'345'579	-10.90	8'897'198	-14.00	8'168'731	-8.30	
4010.41	Aktive Steuerauscheidung Gewinnsteuern	3'096'660	2.20	2'923'247	-5.60	2'604'613	-10.90	2'239'967	-14.00	
4010.51	Passive Steuerauscheidung Gewinnsteuern	-2'590'463	2.20	-2'445'397	-5.60	-2'178'849	-10.90	-1'873'810	-14.00	
4010.61	Pauschale Steueranrechnung JP	1'500	0.00	1'500	0.00	1'500	0.00	1'500	0.00	
4011.01	Kapitalsteuern juristischer Personen	179'934	1.20	182'093	1.20	63'915	-64.90	64'682	1.20	
4011.41	Aktive Steuerauscheidung Kapitalsteuern	102'313	1.20	103'541	1.20	36'343	-64.90	36'779	1.20	
4011.51	Passive Steuerauscheidung Kapitalsteuern	-25'907	1.20	-26'218	1.20	-9'203	-64.90	-9'313	1.20	
4019.01	Holdingsteuern	15'000	0.00	15'000	0.00	15'000	0.00	15'000	0.00	
4021.01	Liegenschaftsteuern (Anlage 1,2 %)	9'174'792	1.20	12'748'206	38.95	12'875'688	1.00	13'004'445	1.00	
Obligatorische aperiodische Steuern										
1751		4'115'000		4'250'000		4'250'000		4'250'000		
4000.21	Nachsteuern und Bussen nat. Personen	180'000		200'000		200'000		200'000		
4000.81	Lotteriegewinnsteuern	25'000		50'000		50'000		50'000		
4010.21	Nachsteuern und Bussen jur. Personen	10'000								
4022.01	Grundstückgewinnsteuern	2'300'000		2'300'000		2'300'000		2'300'000		
4022.11	Sonderveranlagungen	1'200'000		1'200'000		1'200'000		1'200'000		
4024.01	Erbschafts- und Schenkungssteuern	400'000		500'000		500'000		500'000		
Übrige Steuern										
1734		125'000		105'000		105'000		105'000		
4029.01	Eingang abgeschriebener Steuern periodisch	120'000		100'000		100'000		100'000		
4029.02	Eingang abgeschriebener Steuern aperiodisch	5'000		5'000		5'000		5'000		
Total Steuerertrag										
		124'115'807		129'848'527		130'816'171		131'869'475		
4230.4033.01	Hundetaxen	145'000		145'000		145'000		145'000		
40 STEUERN		124'260'807		129'993'527		130'961'171		132'014'475		
Rubriken										
400	HRM2 - Direkte Steuern natürliche Personen	98'515'778	3.11%	101'895'976	3.43%	104'404'968	2.46%	106'128'494	1.65%	
401	HRM2 - Direkte Steuern juristische Personen	12'400'236	-5.16%	11'099'344	-10.49%	9'430'517	-15.04%	8'633'535	-8.45%	
402	HRM2 - Übrige Direkte Steuern	13'199'792	0.83%	16'853'206	27.68%	16'980'688	0.76%	17'109'445	0.76%	
403	HRM2 - Besitz- und Aufwandsteuern	145'000	0.00%	145'000	0.00%	145'000	0.00%	145'000	0.00%	
Total		124'260'807	1.97%	129'993'527	4.61%	130'961'171	0.74%	132'014'475	0.80%	

Hinweise: Wachstumszahlen bei Einkommen / Vermögen sowie Gewinn / Kapital entsprechen den Prognosedaten vom 22.06.2018 der kant. Steuerverwaltung
braune Farbe = Neue Kontobezeichnungen / neue Konti gemäss HRM2

INVESTITIONSPLAN UND BAULICHER UNTERHALT 2018-2025

Gesamtzusammenzug (konsolidiert)

in 1'000 Fr.		2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
Anlagen Finanzvermögen										
B		1'404	1'622	2'533	5'885	1'895	50	50	50	50
E		-1'508	-93	0	-275	-2'150	0	0	0	0
N		-104	1'529	2'533	5'610	-255	50	50	50	50
Investitionen Verwaltungsvermögen										
B		19'802	33'277	24'360	11'459	18'132	16'065	4'250	920	35'300
E		-560	-2'270	-2'818	-1'700	-600	-400	-750	-1'500	0
N		19'242	31'007	21'542	9'759	17'532	15'665	3'500	-580	35'300
Investitionen Spezialfinanzierung										
B		8'120	10'595	8'045	11'390	11'846	5'910	5'567	5'775	3'850
E		-55	-145	-191	-186	-218	-238	-224	-216	-600
N		8'065	10'450	7'854	11'204	11'628	5'672	5'343	5'559	3'250
Investitionen total										
B		27'922	43'872	32'405	22'849	29'978	21'975	9'817	6'695	39'150
E		-615	-2'415	-3'009	-1'886	-818	-638	-974	-1'716	-600
N		27'307	41'457	29'396	20'963	29'160	21'337	8'843	4'979	38'550
Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen										
B		27'718	28'830	28'095	24'560	18'338	17'730	5'740	4'705	24'225
E		-1'458	-2'309	-6'860	-522	0	0	0	0	0
N		26'260	26'521	21'235	24'038	18'338	17'730	5'740	4'705	24'225
Baulicher Unterhalt Finanzvermögen										
B		2'314	3'448	5'338	4'965	3'105	900	900	900	0
E		-113	-113	0	-336	0	0	0	0	0
N		2'201	3'335	5'338	4'629	3'105	900	900	900	0
Baulicher Unterhalt total										
B		30'032	32'278	33'433	29'525	21'443	18'630	6'640	5'605	24'225
E		-1'571	-2'422	-6'860	-858	0	0	0	0	0
N		28'461	29'856	26'573	28'667	21'443	18'630	6'640	5'605	24'225

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

ANLAGEN FINANZVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN														
2110 Amt für Stadtliegenschaften FV														
500-2110-01	Reserve für Landkäufe		AfS	B 1'550 E 0 N 1'550	0	1'150	50	50	50	50	50	50	50	50
500-2110-4	Reserve für Wohnen		AfS	B 4'500 E 0 N 4'500	0	0	500	1'000	1'500	1'500	0	0	0	0
500-2110-6	Jägerweg, Sonnenweg, Länggasse, Gemeinnützige WBG Freistatt Thun; Auflösung Baurechtsvertrag Planung		AfS	B 950 E 0 N 950	0	0	350	600	0	0	0	0	0	0
500-2110-7	Jägerweg, Sonnenweg, Länggasse, Gemeinnützige WBG Freistatt Thun; Auflösung Baurechtsvertrag		AfS	B 3'400 E 0 N 3'400	0	0	0	0	3'400	0	0	0	0	0
501-2110-20	Gwatstr. 120, Bonstettengut Massnahmen Umsetzung Masterplan (Teil IP)		AfS	B 797 E -461 N 336	0	144	342	221	90	0	0	0	0	0
503-2110-10	Siedlung Forstweg Lerchenfeld (Teil IP) Gesamtsanierung		AfS	B 700 E 0 N 700	0	0	0	200	500	0	0	0	0	0
503-2110-11	Obere Hauptgasse 74 Unterhalt / Ausbau (Teil IP)		AfS	B 360 E 0 N 360	0	10	270	80	0	0	0	0	0	0
503-2110-13	Neufeldsiedlung (Teil IP) MFH Schwanenweg und Mövenweg/ etc.		AfS	B 780 E 0 N 780	0	0	30	270	240	240	0	0	0	0
503-2110-24	Gwatstr. 115 + 115a + 117 Sanierung (Teil IP)		AfS	B 192 E 0 N 192	0	0	80	112	0	0	0	0	0	0
503-2110-9	Siedlung Amselweg Lerchenfeld (Teil IP) Gesamtsanierung		AfS	B 210 E 0 N 210	0	0	0	0	105	105	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

ANLAGEN FINANZVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
600-2110-3	Immobilienverkäufe		AfS	B 0 E -3'565 N -3'565	0 0 0 0	0 -1'415 -1'415	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 -2'150 -2'150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
Total 2110 Amt für Stadtliegenschaften FV														
				B 13'439 E -4'026 N 9'413	0 0 0 0	1'304 -1'508 -204	1'622 -93 1'529	2'533 0 2'533	5'885 -275 5'610	1'895 -2'150 -255	50 0 50	50 0 50	50 0 50	50

DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN

Alle Direktionen

Alle														
503-2110-29	Schlossberg 2: Rodung Kuhschermenweg und öffentliche Mauern		TBA	B 100 E 0 N 100	0 0 0 0	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
Total Alle														
				B 100 E 0 N 100	0 0 0 0	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
Alle Direktionen														
				B 100 E 0 N 100	0 0 0 0	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025
INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Zusammenzug nach Direktionen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
in 1'000 Fr.									
DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN									
B	700	775	475	50	0	0	0	0	0
E	0	0	0	0	0	0	0	0	0
N	700	775	475	50	0	0	0	0	0
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN									
B	13'746	19'604	18'486	6'690	5'960	4'375	3'420	220	800
E	-410	-1'960	-2'170	-1'700	-600	-400	-750	-1'500	0
N	13'336	17'644	16'316	4'990	5'360	3'975	2'670	-1'280	800
DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR									
B	3'365	10'614	4'576	4'304	12'037	11'560	700	600	34'500
E	0	-160	-598	0	0	0	0	0	0
N	3'365	10'454	3'978	4'304	12'037	11'560	700	600	34'500
DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES									
B	0	350	0	0	0	0	0	0	0
E	0	0	0	0	0	0	0	0	0
N	0	350	0	0	0	0	0	0	0
DIREKTION STADTENTWICKLUNG									
B	1'991	1'934	823	415	135	130	130	100	0
E	-150	-150	-50	0	0	0	0	0	0
N	1'841	1'784	773	415	135	130	130	100	0
Stadt									
B	19'802	33'277	24'360	11'459	18'132	16'065	4'250	920	35'300
E	-560	-2'270	-2'818	-1'700	-600	-400	-750	-1'500	0
N	19'242	31'007	21'542	9'759	17'532	15'665	3'500	-580	35'300

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN														
1212 Stadtkanzlei														
5660-1212-01	Buch zur neuen Geschichte der Stadt Thun, Kredit 1212.5660.002		STK	B	220	170	50	0	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	220	170	50	0	0	0	0	0	0	0
Total 1212 Stadtkanzlei														
				B	220	170	50	0	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	220	170	50	0	0	0	0	0	0	0
1810 Informatikdienste														
5200-1810-01	Neue Informationstechnologien, 1810.5200.003 Internet/Intranet/Sicherheit/Systeme		IDT	B	960	660	150	150	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	960	660	150	150	0	0	0	0	0	0
5200-1810-03	GEVER Thun Kredit 1810.5200.001		IDT	B	328	278	50	0	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	328	278	50	0	0	0	0	0	0	0
5290-1810-01	Internet und Intranet der Stadt Thun Überarbeitung		IDT	B	300	0	0	200	50	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	300	0	0	200	50	0	0	0	0	0
Total 1810 Informatikdienste														
				B	1'588	938	200	350	50	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	1'588	938	200	350	50	0	0	0	0	0
1910 Stadtmarketing und Kommunikation														
5600-1910-01	Empa Standortsicherung und Ausbau Investitionsbeitrag		STK	B	1'300	0	450	425	425	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	1'300	0	450	425	425	0	0	0	0	0
Total 1910 Stadtmarketing und Kommunikation														
				B	1'300	0	450	425	425	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	1'300	0	450	425	425	0	0	0	0	0
DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN														
				B	3'108	1'108	700	775	475	50	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	3'108	1'108	700	775	475	50	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN														
2212 Amt für Stadtliegenschaften VV														
5000-2212-01	Reserve Landkäufe		AfS	785	0	385	50	50	50	50	50	50	50	50
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	785	0	385	50	50	50	50	50	50	50	50
5040-2212-01	Industriestrasse 2, bauliche Optimierung Werkhof Mehrzweckunterstand (Anteil IP)		AfS	400	0	0	16	384	0	0	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	400	0	0	16	384	0	0	0	0	0	0
5040-2212-02	Schlossberg 1, Umbau Infrastrukturbau, Erstellung öffentl. Toilette		AfS	152	0	0	0	52	100	0	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	152	0	0	0	52	100	0	0	0	0	0
5040-2212-04	Seestrasse 45 (Teil IP) Schloss Schadau		AfS	3'475	10	1'680	1'715	70	0	0	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	3'475	10	1'680	1'715	70	0	0	0	0	0	0
5040-2212-07	Temporäre Asylunterkünfte		AfS	2'000	0	0	0	500	1'000	500	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	2'000	0	0	0	500	1'000	500	0	0	0	0
5040-2212-08	Allmendstrasse 12, Innenumbau und Fassadensanierung (Anteil IP)		AfS	80	0	0	20	60	0	0	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	80	0	0	20	60	0	0	0	0	0	0
5040-2212-09	Allmendingenstr. 73 (RAZ) ZS, Einbau geschützter Führungsstandort (Anteil IP)		AfS	198	82	116	0	0	0	0	0	0	0	0
			E	-100	0	-60	-40	0	0	0	0	0	0	0
			N	98	82	56	-40	0	0	0	0	0	0	0
5040-2212-10	Gwattstr. 103, TCS Camping Bauliche Sanierungen (Teil IP)		AfS	400	0	0	250	150	0	0	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	400	0	0	250	150	0	0	0	0	0	0
5040-2212-11	Rathaus, Rathausquai, Öffnung Rathaushalle und Neugestaltung aareseitiger Rathausplatz		AfS	600	0	0	300	300	0	0	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	600	0	0	300	300	0	0	0	0	0	0
5040-2212-12	Industriestr. 2, Erweiterung Verwaltungsgebäude Planung und Projektierung		AfS	346	276	70	0	0	0	0	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	346	276	70	0	0	0	0	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
5040-2212-13	Industriestr. 2, Erweiterung Verwaltungsgebäude Umsetzung		AfS	B 8'000 E 0 N 8'000	0 0 0	0 0 0	500 0 500	2'000 0 2'000	2'000 0 2'000	3'500 0 3'500	0 0 0	0 0 0	0 0 0	
5060-2212-01	Seestr. 68, KK Thun Kauf Inventar		AfS	B 600 E 0 N 600	0 0 0	0 0 0	300 0 300	300 0 300	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	
5060-2212-02	Hebebühne AfS Ersatzbeschaffung		TBA	B 150 E 0 N 150	0 0 0	150 0 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	
5060-2212-03	Geräteträger AfS		TBA	B 150 E 0 N 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	150 0 150	0 0 0	
5090-2212-03	Allmendstr. 42b, Mieterspez, Ausbau für Sammlungsgegenstände Kunstmuseum		AfS	B 200 E 0 N 200	0 0 0	200 0 200	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	
5200-2212-01	Ersatz Fachapplikation AfS; Kaufmännisches, Tech- nisches und Infrastrukturelles Gebäudemanagement		AfS	B 228 E 0 N 228	0 0 0	130 0 130	98 0 98	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	
Total 2212 Amt für Stadtliegenschaften VV														
				B 17'764 E -100 N 17'664	368 0 368	2'731 -60 2'671	3'249 -40 3'209	3'866 0 3'866	3'150 0 3'150	4'050 0 4'050	50 0 50	200 0 200	50 0 50	
2410 TBA: Stadtgrün														
5010-2410-01	Uferweg Lachenwiese Neugestaltung		TBA	B 150 E 0 N 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	50 0 50	100 0 100	0 0 0	
5040-2410-03	Strättigenstr. 18, Schorenfriedhof Neubau Krematorium		AfS	B 15'680 E 0 N 15'680	0 0 0	2'000 0 2'000	6'600 0 6'600	7'080 0 7'080	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	
5040-2410-04	Zeitweg 19, Stadion Lachen Neuer Geräteunterstand		AfS	B 100 E 0 N 100	0 0 0	0 0 0	50 0 50	50 0 50	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	
Total 2410 TBA: Stadtgrün														
				B 15'930 E 0 N 15'930	0 0 0	2'000 0 2'000	6'650 0 6'650	7'130 0 7'130	0 0 0	0 0 0	50 0 50	100 0 100	0 0 0	

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
2512 TBA: Verkehrsanlagen														
5010-2512-01	Frutigenstrasse Busspur durch Unterführung (Agglo-Projekt Nr...)		TBA	470	0	0	20	50	350	50	0	0	0	0
			E	-300	0	0	0	0	0	-300	0	0	0	0
			N	170	0	0	20	50	350	-250	0	0	0	0
5010-2512-03	Innenstadt Strassenraumgestaltung (Agglo-Projekt Nr....)		TBA	3'470	0	20	20	1'500	1'500	330	100	0	0	0
			E	-1'300	0	0	0	0	-600	-300	-400	0	0	0
			N	2'170	0	20	20	1'500	900	30	-300	0	0	0
5010-2512-04	Frutigenstrasse Verlängerung Personen Unterführung, Kredit 2512.5010.027		TBA	3'250	0	150	1'000	2'100	0	0	0	0	0	0
			E	-900	0	0	0	-300	-600	0	0	0	0	0
			N	2'350	0	150	1'000	1'800	-600	0	0	0	0	0
5010-2512-05	Lärmschutz an Gemeindestrassen		TBA	4'451	1'601	1'850	1'000	0	0	0	0	0	0	0
			E	-815	-245	-70	-300	-200	0	0	0	0	0	0
			N	3'636	1'356	1'780	700	-200	0	0	0	0	0	0
5010-2512-06	Langsamverkehr Bahnhof - Selve - Schwäbis, Kredit 2512.5010.014		TBA	4'070	70	600	1'500	50	0	150	1'000	700	0	0
			E	-1'400	0	0	-350	-250	0	0	0	-300	-500	0
			N	2'670	70	600	1'150	-200	0	150	1'000	400	-500	0
5010-2512-07	Langsamverkehr Aarequerung Schadau - Bächmatte (Agglo-Programm Nr.)		TBA	200	0	100	100	0	0	0	0	0	0	0
			E	-20	0	0	0	-20	0	0	0	0	0	0
			N	180	0	100	100	-20	0	0	0	0	0	0
5010-2512-08	Langsamverkehr Bike & Ride Bahnhof Thun (Agglo-Programm Nr.)		TBA	3'975	0	900	400	0	0	0	675	2'000	0	0
			E	-1'700	0	0	-50	-200	0	0	0	-450	-1'000	0
			N	2'275	0	900	350	-200	0	0	675	1'550	-1'000	0
5010-2512-09	Schorenstrasse Kreisel und Trottoir Kreisel, Kredit 2512.5010.024 (Teil IP)		TBA	1'764	364	20	600	780	0	0	0	0	0	0
			E	-200	0	0	0	-200	0	0	0	0	0	0
			N	1'564	364	20	600	580	0	0	0	0	0	0
5010-2512-10	Uferweg Schadau - Lachen (Agglo-Projekt Nr...)		TBA	939	119	820	0	0	0	0	0	0	0	0
			E	-120	0	0	-120	0	0	0	0	0	0	0
			N	819	119	820	-120	0	0	0	0	0	0	0
5010-2512-11	Kreisel Strättigenstrasse - Moosweg (Anteil IP)		TBA	825	0	450	375	0	0	0	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	825	0	450	375	0	0	0	0	0	0	0
5010-2512-12	Schlossberg, Erneuerung und Erweiterung Beleuchtung (Anteil IP)		TBA	175	0	150	25	0	0	0	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	175	0	150	25	0	0	0	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
5010-2512-13	Kreisel Guisanplatz Sanierung (Anteil IP)		TBA	279	269	10	0	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				279	269	10	0	0	0	0	0	0	0	0
5010-2512-14	Lauenenpärkli Anpassung Einmündung Lauenenweg		TBA	400	0	50	350	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				400	0	50	350	0	0	0	0	0	0	0
5010-2512-15	Burgerstr.; Sanierung und Ausbau Abschnitt Kreisel Länggasse-Weststrasse (Anteil IP)		TBA	930	0	0	0	20	30	0	680	200	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				930	0	0	0	20	30	0	680	200	0	0
5010-2512-16	Burgerstr.; Sanierung und Ausbau Abschnitt Kreisel Mittlere Str.-Kreisel Länggasse (Anteil IP)		TBA	970	0	0	0	20	30	720	200	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				970	0	0	0	20	30	720	200	0	0	0
5010-2512-17	Flugplatzstrasse Übernahme und Ausbau		TBA	1'150	0	50	700	400	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				1'150	0	50	700	400	0	0	0	0	0	0
5010-2512-18	Länggasse Abschnitt Freistadt und Kreuzung Mattestrasse (Anteil IP)		TBA	570	0	0	0	0	10	10	500	50	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				570	0	0	0	0	10	10	500	50	0	0
5010-2512-19	Sinnebrücke; Sanierung und Ertüchtigung auf 40 Tonnen (Anteil IP)		TBA	690	0	30	30	300	300	30	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				690	0	30	30	300	300	30	0	0	0	0
5010-2512-20	Strättigenstrasse Sanierung und Ausbau (Teil IP)		TBA	1'575	0	75	100	200	600	600	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				1'575	0	75	100	200	600	600	0	0	0	0
5020-2512-01	Gewässer - Chratzbach, Sanierung Geschieberückhalt		TBA	3'856	356	500	2'000	1'000	0	0	0	0	0	0
				-1'847	-47	0	-500	-800	-500	0	0	0	0	0
				2'009	309	500	1'500	200	-500	0	0	0	0	0
5060-2512-01	Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt		TBA	500	0	0	500	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				500	0	0	500	0	0	0	0	0	0	0
5290-2512-01	Parkleitsystem Lenkung MIV Agglomerationsprojekt, Kredit 2512.5290.002		TBA	3'121	621	2'200	300	0	0	0	0	0	0	0
				-1'000	0	-200	-600	-200	0	0	0	0	0	0
				2'121	621	2'000	-300	-200	0	0	0	0	0	0
5290-2512-03	Gefahrenkarte Thun Überarbeitung und Aktualisierung		TBA	193	113	80	0	0	0	0	0	0	0	0
				-80	0	-80	0	0	0	0	0	0	0	0
				113	113	0	0	0	0	0	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später	
5610-2512-01	Gewässer Aare - Nachhaltiger Hochwasserschutz Aare, Beitrag an Kanton		TBA	B	140	0	10	10	20	20	20	20	20	0	
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
			N	140	0	10	10	20	20	20	20	20	0		
5610-2512-02	Kreisel Berntor Umbau (Beiträge an Kanton)		TBA	B	875	0	50	525	300	0	0	0	0	0	
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
			N	875	0	50	525	300	0	0	0	0	0		
Total 2512 TBA: Verkehrsanlagen				B	38'838	3'513	8'115	9'555	6'740	2'840	1'910	3'175	2'970	20	0
	E	-9'682	-292	-350	-1'920	-2'170	-1'700	-600	-400	-750	-1'500	0	0		
	N	29'156	3'221	7'765	7'635	4'570	1'140	1'310	2'775	2'220	-1'480	0	0		

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
2910 TBA: Fahrzeuge														
5060-2910-02	LKW-Welaki Ersatzbeschaffung		TBA	600	0	0	0	600	0	0	0	0	0	0
5060-2910-03	Strassenkehrmaschine Ersatzbeschaffung		TBA	500	0	0	0	0	500	0	0	0	0	0
5060-2910-04	Industrielader Ersatzbeschaffung		TBA	200	0	0	0	0	0	0	200	0	0	0
5060-2910-05	Strassenkehrmaschine Ersatzbeschaffung 4 Stück		TBA	900	0	900	0	0	0	0	0	0	0	0
5060-2910-06	Kipper Ersatzbeschaffung		TBA	200	0	0	0	0	200	0	0	0	0	0
5060-2910-09	LKW-Hakenfahrzeug Ersatzbeschaffung		TBA	700	0	0	0	0	0	0	700	0	0	0
5060-2910-10	Pneubagger Ersatzbeschaffung		TBA	200	0	0	0	0	0	0	200	0	0	0
5060-2910-11	Traktor Bereich Stadtgrün		TBA	150	0	0	150	0	0	0	0	0	0	0
5060-2910-12	Traktor Bereich Strasseninspektorat		TBA	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150
5060-2910-13	Seitenstapler Ersatzbeschaffung		TBA	150	0	0	0	150	0	0	0	0	0	0
5060-2910-14	Grossflächenmäher Bereich Stadtgrün		TBA	150	0	0	0	0	0	0	0	150	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
5060-2910-15	Grossflächenmäher Bereich Stadtgrün		TBA	150	0	0	0	0	0	0	0	0	150	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				150	0	0	0	0	0	0	0	0	150	0
5060-2910-16	LKW Welaki / Kipper Ersatzbeschaffung		TBA	600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	600
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	600
Total 2910 TBA: Fahrzeuge														
				4'650	0	900	150	750	700	0	1'100	150	150	750
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				4'650	0	900	150	750	700	0	1'100	150	150	750
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN														
				77'182	3'881	13'746	19'604	18'486	6'690	5'960	4'375	3'420	220	800
				-9'782	-292	-410	-1'960	-2'170	-1'700	-600	-400	-750	-1'500	0
				67'400	3'589	13'336	17'644	16'316	4'990	5'360	3'975	2'670	-1'280	800

DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR

3110 Anlagen und Einrichtungen ABS

5030-3110-01	Spielplatz Bonstettenpark Neugestaltung		TBA	480	0	430	50	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				480	0	430	50	0	0	0	0	0	0	0
5040-3110-02	Lachenkanal Hafen Lachen Erneuerung Bootsplätze (Anteil IP)		TBA	780	0	0	540	240	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				780	0	0	540	240	0	0	0	0	0	0
5200-3110-01	Informatik an Thuner Volksschulen (IVS2) Erneuerungsbeschaffung		ABS	2'107	2'062	45	0	0	0	0	0	0	0	0
				-24	-24	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				2'083	2'038	45	0	0	0	0	0	0	0	0
5200-3110-02	Informatik an Thuner Volksschulen IVS 3		IDT	5'710	0	700	2'260	1'700	1'000	50	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				5'710	0	700	2'260	1'700	1'000	50	0	0	0	0
Total 3110 Anlagen und Einrichtungen ABS														
				9'077	2'062	1'175	2'850	1'940	1'000	50	0	0	0	0
				-24	-24	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				9'053	2'038	1'175	2'850	1'940	1'000	50	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
3314 Volksschule														
5040-3114-01	Äussere Ringstr. 26, Seefeldschule Planung / Projektierung		AfS	B 2'000 E 0 N 2'000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	100 0 100	100 0 100	500 0 500	700 0 700	600 0 600	0 0 0
5040-3114-02	Äussere Ringstr. 26, Seefeldschule Neubau KG / Basisstufe und Primarstufe inkl. Turnhalle		AfS	B 23'500 E 0 N 23'500	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	23'500 0 23'500
Total 3314 Volksschule														
				B 25'500 E 0 N 25'500	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	100 0 100	100 0 100	500 0 500	700 0 700	600 0 600	23'500 0 23'500

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
3315 Kindergärten														
5040-3315-01	Langestr. 45, KG Lerchenfeld (Teil IP) Sanierung und Erweiterung		AfS	578	0	0	0	0	175	403	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				578	0	0	0	0	175	403	0	0	0	0
5040-3315-04	Westquartier - Innenstadt Neuer Kindergarten I; Planung / Projektierung		AfS	100	0	50	50	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				100	0	50	50	0	0	0	0	0	0	0
5040-3315-05	Westquartier - Innenstadt Neuer Kindergarten I		AfS	1'500	0	0	1'500	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				1'500	0	0	1'500	0	0	0	0	0	0	0
5040-3315-06	Äussere Ringstrasse 26, Neubau Doppelkindergarten Planung / Projektierung		AfS	550	0	300	250	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				550	0	300	250	0	0	0	0	0	0	0
5040-3315-07	Äussere Ringstrasse 26, Neubau Doppelkindergarten, Ausführung		AfS	3'000	0	0	0	1'000	1'000	1'000	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				3'000	0	0	0	1'000	1'000	1'000	0	0	0	0
5040-3315-08	Westquartier-Innenstadt Neuer Kindergarten II, Planung / Projektierung		AfS	100	0	50	50	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				100	0	50	50	0	0	0	0	0	0	0
5040-3315-09	Westquartier-Innenstadt Neuer Kindergarten II		AfS	1'400	0	0	1'000	400	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				1'400	0	0	1'000	400	0	0	0	0	0	0
Total 3315 Kindergärten														
				7'228	0	400	2'850	1'400	1'175	1'403	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				7'228	0	400	2'850	1'400	1'175	1'403	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
3316 Primarstufe														
5040-3316-03	Göttibach 16, SH Göttibach (Teil IP) Teilsanierung, II. Etappe Umgebung		AfS	105	0	0	0	0	21	84	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				105	0	0	0	0	21	84	0	0	0	0
5040-3316-04	Im Dorf 11, SH Allmendingen; Ersatz Container Provisorium; Planung / Projektierung		AfS	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	500
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	500
5040-3316-05	Im Dorf 11, SH Allmendingen Ersatz Container Provisorium		AfS	1'610	110	0	0	0	0	0	0	0	0	1'500
				-20	-20	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				1'590	90	0	0	0	0	0	0	0	0	1'500
5040-3316-07	Sustenstr.2, SH Gotthelf, Optimierung Tagesschule, Planung / Projektierung		AfS	100	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				100	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0
5040-3316-09	Langestrasse 47, PS Lerchenfeld (Teil IP) Teilsanierung und Erweiterung		AfS	1'340	0	0	0	0	0	0	1'340	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				1'340	0	0	0	0	0	0	1'340	0	0	0
Total 3316 Primarstufe														
				3'655	110	0	0	0	21	184	1'340	0	0	2'000
				-20	-20	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				3'635	90	0	0	0	21	184	1'340	0	0	2'000
3317 Oberstufe														
5040-3317-01	Hallerstr. 24, SH Strättligen Gesamtsanierung und Erweiterung (Anteil IP)		AfS	11'000	0	0	0	0	0	1'000	1'000	0	0	9'000
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				11'000	0	0	0	0	0	1'000	1'000	0	0	9'000
Total 3317 Oberstufe														
				11'000	0	0	0	0	0	1'000	1'000	0	0	9'000
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				11'000	0	0	0	0	0	1'000	1'000	0	0	9'000

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
3412 Sport														
5040-3412-01	Neue Rasenspielfelder Thun-Süd		TBA	B 3'700 E -560 N 3'140	0 0 0	600 0 600	3'100 0 3'100	0 -560 -560	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
5040-3412-02	Neue Dreifachsporthalle Planung / Projektierung		AfS	B 400 E 0 N 400	0 0 0	0 0 0	200 0 200	200 0 200	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
5040-3412-03	Neue Dreifachsporthalle Ausführung		AfS	B 15'000 E 0 N 15'000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	7'500 0 7'500	7'500 0 7'500	0 0 0	0 0 0	0
5040-3412-04	Kyburgstr. 8, Eissportzentrum Grabengut (Teil IP) Wettbewerbsprojekt, Planung / Projektierung		AfS	B 716 E 0 N 716	290 0 290	90 0 90	180 0 180	156 0 156	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
5040-3412-05	Kyburgstr. 8, Eissportzentrum Grabengut (Anteil IP)		AfS	B 5'020 E 0 N 5'020	0 0 0	0 0 0	0 0 0	200 0 200	1'800 0 1'800	1'800 0 1'800	1'220 0 1'220	0 0 0	0 0 0	0
Total 3412 Sport				B 24'836 E -560 N 24'276	290 0 290	690 0 690	3'480 0 3'480	556 -560 -4	1'800 0 1'800	9'300 0 9'300	8'720 0 8'720	0 0 0	0 0 0	0
3422 Badebetriebe														
5040-3422-02	Strandbadweg 10, Strandbad Thun Gesamtsanierung (Anteil IP)		AfS	B 3'529 E -198 N 3'331	307 0 307	1'000 0 1'000	1'334 -160 1'174	680 -38 642	208 0 208	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
5040-3422-03	Projekt Hallenbad		ABS	B 200 E 0 N 200	0 0 0	100 0 100	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
Total 3422 Badebetriebe				B 3'729 E -198 N 3'531	307 0 307	1'100 0 1'100	1'434 -160 1'274	680 -38 642	208 0 208	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR														
B				85'025	2'769	3'365	10'614	4'576	4'304	12'037	11'560	700	600	34'500
E				-802	-44	0	-160	-598	0	0	0	0	0	0
N				84'223	2'725	3'365	10'454	3'978	4'304	12'037	11'560	700	600	34'500

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
-------	--------	--------------	---------	-------	------------------------	------	------	------	------	------	------	------	------	--------

DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES

4214 Katastrophenorganisation

5060-4214-01	Hochwasserschutz für Thuner Innenstadt		KO	B	350	0	0	350	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	350	0	0	350	0	0	0	0	0	0

Total 4214 Katastrophenorganisation

				B	350	0	0	350	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	350	0	0	350	0	0	0	0	0	0
				B	350	0	0	350	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	350	0	0	350	0	0	0	0	0	0

DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES

DIREKTION STADTENTWICKLUNG

5612 Planungsamt

5040-5612-01	Industriestr. 2 Stadtmodellraum		AlS	B	200	0	0	100	100	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	200	0	0	100	100	0	0	0	0	0

5290-5612-01	Erneuerung Stadtplanung Stadtentwicklung		PIA	B	7'732	2'684	1'961	1'804	593	285	105	100	100	0
				E	-418	-68	-150	-150	-50	0	0	0	0	0
				N	7'314	2'616	1'811	1'654	543	285	105	100	100	0

5290-5612-02	Bahnhof Thun West Umsetzung		PIA	B	210	0	30	30	30	30	30	30	30	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	210	0	30	30	30	30	30	30	30	0

5290-5612-03	Geoinformation Umbau Datenhaltung		PIA	B	200	0	0	0	100	100	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	200	0	0	0	100	100	0	0	0	0

Total 5612 Planungsamt

				B	8'342	2'684	1'991	1'934	823	415	135	130	130	0
				E	-418	-68	-150	-150	-50	0	0	0	0	0
				N	7'924	2'616	1'841	1'784	773	415	135	130	130	0

DIREKTION STADTENTWICKLUNG

				B	8'342	2'684	1'991	1'934	823	415	135	130	130	0
				E	-418	-68	-150	-150	-50	0	0	0	0	0
				N	7'924	2'616	1'841	1'784	773	415	135	130	130	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNGEN

Zusammenzug nach Direktionen

in 1'000 Fr.												Später
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN												
B	6'100	8'245	5'945	3'890	4'546	4'760	4'517	4'775	1'100			
E	-55	-145	-191	-186	-218	-238	-224	-216	-600			
N	6'045	8'100	5'754	3'704	4'328	4'522	4'293	4'559	500			
DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES												
B	1'200	2'000	2'100	7'500	7'300	1'150	1'050	1'000	2'750			
E	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
N	1'200	2'000	2'100	7'500	7'300	1'150	1'050	1'000	2'750			
DIREKTION STADTENTWICKLUNG												
B	820	350	0	0	0	0	0	0	0			
E	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
N	820	350	0	0	0	0	0	0	0			
Stadt												
B	8'120	10'595	8'045	11'390	11'846	5'910	5'567	5'775	3'850			
E	-55	-145	-191	-186	-218	-238	-224	-216	-600			
N	8'065	10'450	7'854	11'204	11'628	5'672	5'343	5'559	3'250			

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später	
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN															
2612 Abwasseranlagen															
5032-2612-01	Kanalisation - Kanalsanierungen gemäss GEP u. Zustandserfassung		TBA	B	15'450	0	3'270	3'110	3'020	1'250	1'200	1'200	1'200	0	
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
				N	15'450	0	3'270	3'110	3'020	1'250	1'200	1'200	1'200	0	
5032-2612-02	Kanalisationsleitungen Eigentumsabgrenzung		TBA	B	150	0	50	100	0	0	0	0	0	0	
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
				N	150	0	50	100	0	0	0	0	0	0	
5032-2612-03	Kanalisation - Abwasseranlagen Werterhaltende Investitionen		TBA	B	8'000	0	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	0	
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
				N	8'000	0	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	0	
5060-2612-01	Kanalspülgerät Ersatzbeschaffung		TBA	B	150	0	0	0	0	150	0	0	0	0	
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
				N	150	0	0	0	0	150	0	0	0	0	
5292-2612-01	Zustandserfassung privater Leitungen Vermessungs - Aufnahmen		TBA	B	6'700	0	0	800	800	800	800	800	800	1'100	
				E	-1'620	0	0	-120	-150	-150	-150	-150	-150	-600	
				N	5'080	0	0	680	650	650	650	650	650	500	
5292-2612-02	GEP Gwatt Erarbeitung		TBA	B	50	0	50	0	0	0	0	0	0	0	
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
				N	50	0	50	0	0	0	0	0	0	0	
5292-2612-03	GEP-Überarbeitung (Pflichtenheft, Ausschreibung)		TBA	B	300	0	150	150	0	0	0	0	0	0	
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
				N	300	0	150	150	0	0	0	0	0	0	
5620-2612-01	Kanalisation - ARA-Investitionen Kostenanteil Thun		TBA	B	8'038	0	980	445	725	640	1'196	1'317	1'175	0	
				E	-453	0	-55	-25	-41	-36	-68	-74	-66	0	
				N	7'585	0	925	420	684	604	1'128	1'472	1'243	1'109	0
Total 2612 Abwasseranlagen				B	38'838	0	5'500	5'605	5'545	3'690	4'346	4'560	4'317	4'175	1'100
				E	-2'073	0	-55	-145	-191	-186	-218	-224	-216	-600	
				N	36'765	0	5'445	5'460	5'354	3'504	4'128	4'322	4'093	3'959	500

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
2712 Abfallbeseitigung														
5020-2712-01	Deponie Schluckhals Sanierung Ufer Kander		TBA	360	0	0	360	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				360	0	0	360	0	0	0	0	0	0	0
5040-2712-03	Ausbau Unterflurentsorgung Hauskehricht und Wertstoff		TBA	2'558	658	300	400	400	200	200	200	200	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				2'558	658	300	400	400	200	200	200	200	0	0
5040-2712-04	Gwattstr. 103 A, TCS Camping Öffentliche Entsorgungsstelle		TBA	200	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				200	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0
5060-2712-01	Kehrichtfahrzeug mini Neuanschaffung		TBA	200	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				200	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0
5060-2712-02	Kehrichtwagen (3 Stk.) Ersatzbeschaffung		TBA	1'680	0	0	1'680	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				1'680	0	0	1'680	0	0	0	0	0	0	0
5060-2712-03	E-LKW Kehrichtwagen		TBA	100	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				100	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0
5060-2712-04	Kehrichtfahrzeug Ersatzbeschaffung		TBA	600	0	0	0	0	0	0	0	0	600	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				600	0	0	0	0	0	0	0	0	600	0
Total 2712 Abfallbeseitigung														
				5'698	658	600	2'640	400	200	200	200	200	600	0
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				5'698	658	600	2'640	400	200	200	200	200	600	0
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN														
B				44'536	658	6'100	8'245	5'945	3'890	4'546	4'760	4'517	4'775	1'100
E				-2'073	0	-55	-145	-191	-186	-218	-238	-224	-216	-600
N				42'463	658	6'045	8'100	5'754	3'704	4'328	4'522	4'293	4'559	500

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES														
4220 Feuerwehr														
5040-4220-02	Neubau Magazin Schutz und Rettung Planung und Projektierung		AfS	B 100 E 0 N 100	0 0 0	0 0 0	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
5040-4220-03	Neubau Magazin Schutz und Rettung Ausführung		AfS	B 10'000 E 0 N 10'000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	5'000 0 5'000	5'000 0 5'000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
5040-4220-04	Allmendigenstrasse 77, RFA; Instandstellung und Erweiterung Infrastrukturbauten; Planung / Projekt		AfS	B 100 E 0 N 100	0 0 0	0 0 0	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
5040-4220-05	Allmendigenstrasse 77, RFA; Instandstellung und Erweiterung Infrastrukturbauten		AfS	B 3'000 E 0 N 3'000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1'000 0 1'000	1'000 0 1'000	1'000 0 1'000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
5060-4220-03	Atemschutzfahrzeug Ersatzbeschaffung		FW	B 250 E 0 N 250	0 0 0	0 0 0	250 0 250	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
5060-4220-04	Wagen mobile Führung Ersatzbeschaffung		FW	B 150 E 0 N 150	0 0 0	0 0 0	150 0 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0
Total 4220 Feuerwehr														
				B 13'600 E 0 N 13'600	0 0 0	0 0 0	600 0 600	1'000 0 1'000	6'000 0 6'000	6'000 0 6'000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	Total	realisiert bis 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später	
4410 Parkinggebühren															
5010-4410-03	Parkplätze	Sanierung öffentliche Parkplätze	TBA	B	350	0	50	50	50	50	50	50	0	0	
	E			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	N			350	0	50	50	50	50	50	50	0	0		
5037-4410-01	Öffentlicher Verkehr - Bushaltestellen	Komfortverbesserungen Fahrgastunterstände	TBA	B	1'679	279	150	250	250	250	250	0	0	0	
	E			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	N			1'679	279	150	250	250	250	250	0	0	0		
5037-4410-02	Öffentlicher Verkehr	BehiG - Ertüchtigung Bushaltestellen	TBA	B	10'752	52	1'000	1'100	800	1'200	1'000	1'000	1'000	2'750	
	E			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	N			10'752	52	1'000	1'100	800	1'200	1'000	850	1'000	1'000	2'750	
Total 4410 Parkinggebühren				B	12'781	331	1'200	1'400	1'100	1'500	1'300	1'150	1'050	2'750	
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
				N	12'781	331	1'200	1'400	1'100	1'500	1'300	1'150	1'050	2'750	
DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES				B	26'381	331	1'200	2'000	2'100	7'500	7'300	1'150	1'050	2'750	
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
				N	26'381	331	1'200	2'000	2'100	7'500	7'300	1'150	1'050	2'750	
DIREKTION STADTENTWICKLUNG															
5520 Parkplatz-Ersatzabgaben															
5010-2512-94	Velostation Bahnhof	Ersatz Veloabstellanlage und Dachkonstruktion	TBA	B	360	0	10	350	0	0	0	0	0	0	
	E			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	N			360	0	10	350	0	0	0	0	0	0	0	
5010-5520-03	Parkplatz Bonstettenpark	Erweiterung und Rückbau	TBA	B	630	0	630	0	0	0	0	0	0	0	
	E			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	N			630	0	630	0	0	0	0	0	0	0	0	
5010-5520-04	Parkplätze	Ersatzbeschaffung Parkuhren	TBA	B	180	0	180	0	0	0	0	0	0	0	
	E			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	N			180	0	180	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total 5520 Parkplatz-Ersatzabgaben				B	1'170	0	820	350	0	0	0	0	0	0	
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
				N	1'170	0	820	350	0	0	0	0	0	0	
DIREKTION STADTENTWICKLUNG															
				B	1'170	0	820	350	0	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	1'170	0	820	350	0	0	0	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Zusammenzug nach Direktionen

in 1'000 Fr.											
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später		
DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN											
B	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
N	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN											
B	14'999	16'319	12'991	8'059	7'140	4'495	2'945	1'610	1'610	25	25
E	-845	-1'353	-1'345	-522	0	0	0	0	0	0	0
N	14'154	14'966	11'646	7'537	7'140	4'495	2'945	1'610	1'610	25	25
DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR											
B	12'519	12'511	15'104	16'501	11'198	13'235	2'795	3'095	3'095	24'200	24'200
E	-613	-956	-5'515	0	0	0	0	0	0	0	0
N	11'906	11'555	9'589	16'501	11'198	13'235	2'795	3'095	3'095	24'200	24'200
Stadt											
B	27'718	28'830	28'095	24'560	18'338	17'730	5'740	4'705	4'705	24'225	24'225
E	-1'458	-2'309	-6'860	-522	0	0	0	0	0	0	0
N	26'260	26'521	21'235	24'038	18'338	17'730	5'740	4'705	4'705	24'225	24'225

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN												
1717 Steuern und Inkasso												
501-1717-01	Hofstettenstr. 14, Thunerhof Renovation		AfS	200	0	0	0	0	0	0	0	0
	Schalter Steuern und Inkasso		E	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	200	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 1717 Steuern und Inkasso												
			B	200	0	0	0	0	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	200	0	0	0	0	0	0	0	0
DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN												
			B	200	0	0	0	0	0	0	0	0
			E	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			N	200	0	0	0	0	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN												
2212 Amt für Stadtliegenschaften VV												
501-2212-22	Industriestrasse 2, bauliche Optimierung Werkhof Mehrweckunterstand (Anteil BU)		AfS	B	0	4	96	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	4	96	0	0	0	0	0
503-2212-1	Allmendingenstr. 73 (RAZ) ZS, Einbau geschützter Führungsstandort (Anteil BU)		AfS	B	1'044	0	0	0	0	0	0	0
				E	-540	-360	0	0	0	0	0	0
				N	504	-360	0	0	0	0	0	0
503-2212-10	Berntorgasse 8a, Venner Zyro Turm, Ersatz Heizung		AfS	B	0	0	0	150	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	0	150	0	0	0	0
503-2212-13	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen Übrige Liegenschaften, gem. separater Aufstellung		AfS	B	940	940	940	940	940	940	940	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	940	940	940	940	940	940	940	0
503-2212-19	Seestrasse 45 (Teil BU) Schloss Schadau		AfS	B	3'120	3'185	130	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	3'120	3'185	130	0	0	0	0	0
503-2212-21	Stützmauern im öffentlichen Bereich Stadtmauer, Sanierung		AfS	B	320	345	330	109	0	0	0	0
				E	-270	-163	-220	-22	0	0	0	0
				N	50	182	110	87	0	0	0	0
503-2212-3	Hofstettenstrasse 15 B, Sanierung		AfS	B	30	50	850	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	30	50	850	0	0	0	0	0
503-2212-30	Öffentliche Toiletten Instandhaltung		AfS	B	50	100	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	50	100	0	0	0	0	0	0
503-2212-4	Gwatstr. 103 A, TCS Camping Bauliche Sanierungen; Planung / Projektierung		AfS	B	50	50	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	50	50	0	0	0	0	0	0
503-2212-5	Gwatstr. 103 A, TCS Camping Bauliche Sanierungen (Anteil BU)		AfS	B	0	250	150	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	250	150	0	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
503-2212-50	Schlossberg Sanierung Henkerstürmli		AfS	B 40 E 0 N 40	240 0 240	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2212-55	Aarequal Thunerhof Ersatz Geländer		AfS	B 200 E 0 N 200	150 0 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2212-60	Industriestr. 2 Ersatz Fenster Bürotrakt		AfS	B 0 E 0 N 0	270 0 270	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2212-81	Hofstettenstr. 14, Thunerhof div. Projekte öffentlicher Bereich, Belegungsanpassung		AfS	B 500 E 0 N 500	330 0 330	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2212-82	Hofstettenstr. 14, Thunerhof Erneuerung Zugang Nord und Loge		AfS	B 300 E 0 N 300	350 0 350	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2212-84	Allmendstrasse 12, Innenumbau und Fassadensanierung (Anteil BU)		AfS	B 0 E 0 N 0	80 0 80	240 0 240	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2212-85	Schönaustr. 23 Umbau altes Krematorium; Planung / Projektierung		AfS	B 0 E 0 N 0	0 0 0	0 0 0	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2212-86	Schönaustr. 23 Umbau altes Krematorium; Ausführung		AfS	B 0 E 0 N 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	900 0 900	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3314-16	Spielgeräte im öffentlichen Raum Sicherheitsmassnahmen		AfS	B 120 E 0 N 120	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
Total 2212 Amt für Stadtliedenschaften VV												
			B	6'714	6'344	2'836	1'149	1'990	940	940	940	0
			E	-810	-523	-220	-22	0	0	0	0	0
			N	5'904	5'821	2'616	1'127	1'990	940	940	940	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
2512 TBA: Verkehrsanlagen												
5010-2512-03	Innenstadt Strassenraumgestaltung		TBA	B	50	400	400	150	0	0	0	0
	Marktgasse, Sanierung (Agglo-Projekt Nr.)			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	50	400	400	150	0	0	0	0
501-2512-11	Gewässer - Allmendingenbach		TBA	B	0	210	0	0	0	0	0	0
	Absetzbecken			E	0	-80	0	0	0	0	0	0
				N	0	130	0	0	0	0	0	0
501-2512-16	Unterführungen Frutigenstrasse		TBA	B	0	375	700	0	0	0	0	0
	Sanierung Wände und Beitrag an SBB für Decke			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	375	700	0	0	0	0	0
501-2512-19	Allmendstrasse, Abschnitt bis Lerchenfeldstrasse		TBA	B	1'300	3'000	600	500	0	0	0	0
	Gesamtsanierung; Kredit 2512.827.0, Aggloprojekt			E	0	0	0	-125	0	0	0	0
				N	1'300	3'000	600	375	0	0	0	0
501-2512-20	Schlossberg, Parkplatz		TBA	B	30	200	0	0	0	0	0	0
	Sanierung Pflasterung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	30	200	0	0	0	0	0	0
501-2512-25	Sanierung wurzelgeschädigter Gartenmauern		TBA	B	100	100	100	100	100	100	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	100	100	100	100	100	100	0	0
501-2512-28	Scheibenstrasse; Kredit 2512.825.0		TBA	B	50	0	0	0	0	0	0	0
	Sanierung - Projekt und Bau			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	50	0	0	0	0	0	0	0
501-2512-42	Aarefeldstr., Abschnitt Schulhausstr.		TBA	B	400	0	0	0	0	0	0	0
	Scherzigenweg; Sanierung / Umgestaltung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	400	0	0	0	0	0	0	0
501-2512-43	Mittlere Strasse (Stockhornstr. - Kasernenstr.)		TBA	B	0	380	100	0	0	0	0	0
	Sanierung Oberbau Strasse mit Belagsverstärkung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	380	100	0	0	0	0	0
501-2512-44	General Wille Strasse		TBA	B	100	25	75	1'300	200	0	0	0
	Sanierung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	100	25	75	1'300	200	0	0	0
501-2512-46	Schorenstrasse Kreisel und Trottoir (Teil BU)		TBA	B	15	400	520	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	15	400	520	0	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
501-2512-47	Seestrasse, Abschnitt Karl-Koch-Strasse bis Parkplatz Kanderkies, Zwischenausbau		TBA E N	0 0 0	0 0 0	240 0 240	210 0 210	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-48	Fussgängerstreifen Überprüfung und Sanierung		TBA E N	400 0 400	250 0 250	250 0 250	150 0 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-5	Öffentlicher Verkehr (Bushaltestellen) Sanierung Bushaltestellen		TBA E N	80 0 80	0 0 0	80 0 80	0 0 0	80 0 80	0 0 0	80 0 80	0 0 0	0 0 0
501-2512-50	Gewässer - Aare Ufermauersanierung		TBA E N	0 0 0	0 0 0	250 0 250	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-56	Schlossberg Sanierung öffentliche Mauern		TBA E N	90 0 90	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-6	Verkehrsanlagen genäss separater Aufstellung		TBA E N	1'000 0 1'000	1'000 0 1'000	1'000 0 1'000	1'000 0 1'000	1'000 0 1'000	1'000 0 1'000	1'000 0 1'000	0 0 0	0 0 0
501-2512-60	Frutigenstr. Belagsanierung inkl Trottoirneubau		TBA E N	0 0 0	0 0 0	550 0 550	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-62	Buchholzstrasse Schulstrasse - Tanneggweg		TBA E N	0 0 0	0 0 0	450 0 450	200 0 200	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-63	C.F.L. - Lohner - Strasse Strassensanierung		TBA E N	0 0 0	250 0 250	150 0 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-64	Günzenenweg / Wattenwilweg / Lindenweg: Strassensanierung		TBA E N	220 0 220	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-65	Aarequai Ersatz Geländer		A/S E N	140 0 140	140 0 140	140 0 140	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-66	Strassenunterhaltsmanagement Betreuung und Aufnahme 3D-CityTV		TBA E N	100 0 100	100 0 100	100 0 100	100 0 100	100 0 100	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
501-2512-67	Gewässer - Chratzbach Sanierung Eindolung Aarequai		TBA B E N	0 0 0	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-68	Gewässer - Wartgraben Sanierung Eindolung		TBA B E N	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-69	Gewässer - Allmendingebächli / Buchholzbächli Hochwasserschutz Glütschbach bis A6		TBA B E N	0 0 0	1'000 -750 250	1'000 -750 250	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-70	Gewässer - Buchholzbächli Hochwasserschutz A6 bis Winkelweg		TBA B E N	0 0 0	0 0 0	500 -375 125	500 -375 125	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-71	Grundwassermessung Projekt und Installation		TBA B E N	260 0 260	90 0 90	75 0 75	75 0 75	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-72	Kreisel Guisanplatz Sanierung (Anteil BU)		TBA B E N	10 0 10	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-73	Kreisel Strättigenstrasse - Moosweg (Anteil BU)		TBA B E N	450 0 450	375 0 375	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-74	Riedstrasse Strassensanierung und Neubau Trottoir		TBA B E N	200 0 200	160 0 160	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-75	Schlossberg, Erneuerung und Erweiterung Beleuchtung (Anteil BU)		TBA B E N	150 0 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-76	Gewässer - Aare Ufermauersanierung (Kanton)		TBA B E N	100 0 100	100 0 100	150 0 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-77	Talackerstrasse Strassensanierung		TBA B E N	280 0 280	200 0 200	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-78	Ulmeweg Strassensanierung Nr. 38-67		TBA B E N	200 0 200	140 0 140	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
501-2512-79	Wartbodenstrasse Strassensanierung		TBA E N	280 0 280	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-80	Brücken Innenstadt (Bahnhof-, Kuh- und Allmendbrücke), Sanierung		TBA E N	50 0 50	50 0 50	600 0 600	250 0 250	50 0 50	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-81	Burgerstr.; Sanierung und Ausbau Abschnitt Kreisel Länggasse - Weststrasse (Anteil BU)		TBA E N	0 0 0	0 0 0	0 0 0	30 0 30	0 0 0	680 0 680	200 0 200	0 0 0	0 0 0
501-2512-82	Burgerstr.; Sanierung und Ausbau Abschnitt Kreisel Mittlere Str.-Kreisel Länggasse (Anteil BU)		TBA E N	0 0 0	0 0 0	0 0 0	30 0 30	1'700 0 1'700	450 0 450	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-83	Gewässer - Neufeldbächli Variantenstudium für Sanierung		TBA E N	50 0 50	100 0 100	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-84	Gewässer - Geschiebesammler im Winkel Sanierung		TBA E N	130 -35 95	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-85	Gewässer - Bach im Winkel Sanierung und Anpassung		TBA E N	120 0 120	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-86	Lachenweg / Lachengraben Strassensanierung		TBA E N	200 0 200	20 0 20	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-87	Länggasse Abschnitt Freistadt und Kreuzung Mattestrasse (Anteil BU)		TBA E N	0 0 0	0 0 0	0 0 0	20 0 20	20 0 20	1'000 0 1'000	100 0 100	0 0 0	0 0 0
501-2512-88	Pestalozzistrasse 3-9 und 15-17c Sanierung und Strassenentwässerung		TBA E N	0 0 0	0 0 0	200 0 200	200 0 200	40 0 40	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-89	Schadaustrasse Deckbelageinbau		TBA E N	210 0 210	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2512-9	Gewässer - See: Bootsplätze / Fahrrinnen Aushubarbeiten / Ersatz Anbindepfähle		TBA E N	0 0 0	50 0 50	450 0 450	500 0 500	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
501-2512-90	Sinnebrücke; Sanierung und Ertüchtigung auf 40 Tonnen (Anteil BU)		TBA	B	20	20	200	200	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	20	20	200	200	20	0	0	0
501-2512-91	Strättligenstrasse Sanierung und Ausbau (Anteil BU)		TBA	B	0	0	300	900	900	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	300	900	900	0	0	0
501-2512-92	Strättlihügel Strassen- und Entwässerungssanierung		TBA	B	0	210	210	250	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	210	210	250	0	0	0	0
501-2512-93	Uferweg Gwatt Sanierung und Erneuerung der Holzbrücken		TBA	B	0	60	60	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	60	60	0	0	0	0	0
501-2512-94	Zeltweg Strassensanierung Mischverkehrsfläche		TBA	B	300	20	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	300	20	0	0	0	0	0	0
501-2512-95	Parkplatz Lachen Sanierung		TBA	B	460	0	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	460	0	0	0	0	0	0	0
501-2512-96	Gewässer: Unterhalt		TBA	B	0	150	150	150	150	150	150	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	150	150	150	150	150	150	0
Total 2512 TBA: Verkehrsanlagen				B	7'645	9'765	9'700	6'815	4'360	3'480	1'630	150
				E	-35	-830	-1'125	-500	0	0	0	0
				N	7'610	8'935	8'575	6'315	4'360	3'480	1'630	150

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
2410 TBA: Stadtgrün												
501-2410-11	Sportplätze: Sanierung Kunstrasen Lachen und Lerchenfeld		TBA	B 450 E 0 N 450	0 0 0	0 0 0	0 0 0	280 0 280	0 0 0	0 0 0	450 0 450	0 0 0
501-2410-2	Friedhofanlagen; bauliche Sanierung Wege, Wasserversorgung, Grabfelder		TBA	B 30 E 0 N 30	120 0 120	40 0 40	25 0 25	25 0 25	25 0 25	0 0 0	20 0 20	0 0 0
501-2410-3	Schulen: Rasenplätze bei den Schulen und Rasenspielflächen; Verbesserung des Bodenaufbaus		TBA	B 140 E 0 N 140	0 0 0	350 0 350	0 0 0	350 0 350	0 0 0	350 0 350	0 0 0	0 0 0
501-2410-6	Kreisel Maulbeer Definitive Gestaltung Grünfläche		TBA	B 0 E 0 N 0	0 0 0	0 0 0	20 0 20	110 0 110	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2410-21	Friedhof - Krematorium Revision Öfen I und II		TBA	B 20 E 0 N 20	50 0 50	25 0 25	25 0 25	25 0 25	25 0 25	25 0 25	25 0 25	25 0 25
503-2410-5	Stadtgärtnerei Gewächshausunterhalt		TBA	B 0 E 0 N 0	40 0 40	40 0 40	25 0 25	0 0 0	25 0 25	0 0 0	25 0 25	0 0 0
Total 2410 TBA: Stadtgrün												
				B 640 E 0 N 640	210 0 210	455 0 455	95 0 95	790 0 790	75 0 75	375 0 375	520 0 520	25 0 25
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN												
				B 14'999 E -845 N 14'154	16'319 -1'353 14'966	12'991 -1'345 11'646	8'059 -522 7'537	7'140 0 7'140	4'495 0 4'495	2'945 0 2'945	1'610 0 1'610	25 0 25

DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR

3314 Volksschule

503-3314-11	Baulicher Unterhalt Schulbauten; gem. separater Auflistung; Kredit 3314.5xx.0		A/S	B 1'500 E 0 N 1'500	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	0 0 0
Total 3314 Volksschule												
				B 1'500 E 0 N 1'500	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	1'320 0 1'320	0 0 0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
3315 Kindergärten												
503-3315-1	Hofackerstr. 10, KG Obermatt Sanierung		AfS	B 1'180 E 0 N 1'180	200 0 200	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3315-10	Schubertstrasse 10 Teilersatz Container; Planung / Projektierung		AfS	B 160 E 0 N 160	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3315-11	Schubertstrasse 10 Teilersatz Container; Ausführung		AfS	B 1'800 E 0 N 1'800	300 0 300	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3315-2	Langestr. 45, KG Lerchenfeld (Teil BU) Sanierung und Erweiterung		AfS	B 0 E 0 N 0	0 0 0	0 0 0	325 0 325	747 0 747	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3315-3	Langestrasse 45, KG Lerchenfeld, Teilsanierung und Erweiterung, Planung / Projektierung		AfS	B 0 E 0 N 0	0 0 0	50 0 50	50 0 50	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3315-5	Teilstr. 3, Kindergarten Hohmad Teilsanierung		AfS	B 50 E 0 N 50	50 0 50	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
Total 3315 Kindergärten												
				B 3'190 E 0 N 3'190	550 0 550	50 0 50	375 0 375	747 0 747	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
3316 Primarstufe												
501-3316-04	Schulanlage Neufeld		TBA	B	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sanierung Rasenspielfeld			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	0	0	0	0	0	0
501-3316-05	Schulstr. 33, Schule Dürrenast		AfS	B	0	0	0	0	50	0	800	200
	Neubau Hartplatz und Umgebungsgestaltung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	0	0	50	0	800	200
503-3316-01	Schönaustr. 33, SH Schönau II		AfS	B	0	0	0	0	0	1'000	500	0
	Gesamtsanierung; Planung und Projektierung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	0	0	0	1'000	500	0
503-3316-02	Schönaustr. 33, SH Schönau II		AfS	B	0	0	0	0	0	0	0	15'000
	Gesamtsanierung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	0	0	0	0	0	15'000
503-3316-05	Tellstr. 1, Schulhaus Hohmad		AfS	B	0	0	150	150	0	0	0	0
	Sanierung / Umbau			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	150	150	0	0	0	0
503-3316-06	Langstrasse 47, PS Lerchenfeld (Teil BU)		AfS	B	0	0	0	0	5'360	0	0	0
	Teilsanierung und Erweiterung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	0	0	5'360	0	0	0
503-3316-07	Göttibach 16, SH Göttibach (Teil BU)		AfS	B	0	0	0	39	156	0	0	0
	Teilsanierung, II. Etappe Umgebung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	0	39	156	0	0	0
503-3316-08	Göttibach 16 SH Göttibach Teilsanierung II		AfS	B	0	0	100	0	0	0	0	0
	Etappe Umgebung, Planung / Projektierung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	100	0	0	0	0	0
503-3316-09	Schönaustr. 33, Schönau II		AfS	B	42	0	0	0	0	0	0	0
	Zustandsanalyse			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	42	0	0	0	0	0	0	0
503-3316-11	Schönaustr. 33, SH Schönau II		AfS	B	0	200	1'900	0	0	0	0	0
	Mittelfristige Sanierungsmassnahmen			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	200	1'900	0	0	0	0	0
503-3316-14	Schönaustr. 33, SH Schönau		AfS	B	0	100	0	0	0	0	0	0
	Ersatz temporärer Pavillon; Planung / Projektierung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	100	0	0	0	0	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
503-3316-15	Schönaustr. 33, SH Schönaau		AfS	B	0	0	500	1'000	0	0	0	0
	Ersatz temporärer Pavillon			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	500	1'000	0	0	0	0
503-3316-16	Schulstr. 33, Schule Dürrenast		AfS	B	0	150	0	0	0	0	0	0
	Dachsanierung			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	150	0	0	0	0	0	0
503-3316-17	Sustenstrasse 2, SH Gotthelf		AfS	B	270	0	0	0	0	0	0	0
	Dachsanierung Schulanlage Gotthelf			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	270	0	0	0	0	0	0	0
503-3316-18	Langestrasse 47, SH Lerchenfeld		AfS	B	0	150	50	0	0	0	0	0
	Teilsanierung und interne Rochade			E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	150	50	0	0	0	0	0
503-3316-19	Sustenstrasse 2, SH Gotthelf		AfS	B	280	0	0	0	0	0	0	0
	Sanierung Wetterschäden Schulanlage Gotthelf			E	0	-280	0	0	0	0	0	0
				N	280	-280	0	0	0	0	0	0
Total 3316 Primarstufe												
				B	592	600	2'700	1'189	306	5'410	1'300	15'200
				E	0	-280	0	0	0	0	0	0
				N	592	320	2'700	1'189	306	5'410	1'300	15'200

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
3317 Oberstufe												
503-3316-7	Länggasse 16, Schulhaus Länggasse Sanierung Schulküche		AfS	B	0	0	100	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	100	0	0	0	0	0
503-3317-1	Hallerstr. 24, SH Strättligen, Gesamtsanierung und Erweiterung; Planung / Projektierung		AfS	B	0	100	500	600	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	100	500	600	0	0	0	0
503-3317-2	Hallerstr. 24, SH Strättligen Gesamtsanierung und Erweiterung (Anteil BU)		AfS	B	0	0	0	1'000	1'000	0	0	9'000
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	0	1'000	1'000	0	0	9'000
503-3317-3	Pestalozzistr. 25, Hallenbad Progymmatte Teilsanierung Schwimmbecken		AfS	B	0	250	250	1'000	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	250	250	1'000	0	0	0	0
503-3317-8	Länggasse 14, Hofackerstr. 8, Schulhaus Länggasse und Obermatt, Sanierung Sportplätze		AfS	B	640	0	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	640	0	0	0	0	0	0	0
509-3317-5	Pestalozzistr. 25, Turnhalle Progymmatte Sanierung Haustechnik		AfS	B	85	0	0	0	0	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	85	0	0	0	0	0	0	0
Total 3317 Oberstufe												
				B	725	350	850	1'600	1'000	1'000	0	9'000
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	725	350	850	1'600	1'000	1'000	0	9'000

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
3412 Sport												
501-3412-1	Guntelsey, Schiessanlage Altlastensanierung Auffüllmaterial Boden		Afs	B	25	100	2'330	2'500	0	0	0	0
				E	0	0	-1'800	0	0	0	0	0
				N	25	100	530	2'500	0	0	0	0
501-3412-2	Guntelsey, Schiessanlage Erneuerung Blechabdeckung Scheibenstand (300m)		Afs	B	0	0	175	0	0	0	0	
				E	0	0	-63	0	0	0	0	0
				N	0	0	112	0	0	0	0	0
501-3412-3	Guntelsey Künstlicher Kugelfang		Afs	B	0	0	0	0	0	0	0	
				E	-573	0	0	0	0	0	0	0
				N	-573	0	0	0	0	0	0	0
501-3412-4	Guntelsey, Schiessanlage Zielhangsanierung, Ausführung		Afs	B	100	1'500	2'500	400	0	0	0	
				E	0	0	-3'500	0	0	0	0	0
				N	100	1'500	-1'000	400	0	0	0	0
501-3412-5	Guntelsey, Schiessanlage Erneuerung 25m Stand		Afs	B	0	100	0	0	0	0	0	
				E	0	-36	0	0	0	0	0	0
				N	0	64	0	0	0	0	0	0
503-3412-12	Rütlistr. 19 MUR-Halle, Sanierung Hülle Haustechnik, Innenausbau		Afs	B	0	0	0	460	0	0	0	
				E	-40	0	0	0	0	0	0	0
				N	-40	0	0	460	0	0	0	0
503-3412-4	Kyburgstr. 8, Eissportzentrum Grabgut (Anteil BU)		Afs	B	0	0	800	7'200	4'880	0	0	
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	0	0	800	7'200	7'200	4'880	0	0
503-3412-5	Kyburgstr.8, Eissportzentrum Grabgut (Teil BU) Wettbewerbsprojekt, Planung/Projektierung		Afs	B	360	720	624	0	0	0	0	
				E	0	0	0	0	0	0	0	0
				N	360	720	624	0	0	0	0	0
Total 3412 Sport				B	485	2'420	6'429	10'560	7'200	4'880	0	0
				E	-613	-36	-5'363	0	0	0	0	0
				N	-128	2'384	1'066	10'560	7'200	4'880	0	0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
3110 Anlagen und Einrichtungen ABS												
501-3110-18	Spielplatz Schwäbis Sanierung		TBA	B 100 E 0 N 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-3110-3	Sanierung Kanalisation Schulanlagen		TBA	B 200 E 0 N 200	0 0 0	0 0 0	150 0 150	150 0 150	150 0 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3110-01	Lachenkanal Hafen Lachen Erneuerung Bootsplätze (Anteil BU)		TBA	B 0 E 0 N 0	1'260 0 1'260	560 0 560	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3110-02	Lachenkanal Hafen Lachen Erneuerung Bootsplätze Planung / Projektierung		TBA	B 50 E 0 N 50	50 0 50	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3110-1	Spielplatz Lüssliweg Sanierung		TBA	B 62 E 0 N 62	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3110-16	Uttigenstr. 3, Baranoff-Gebäude, Gesamtsanierung		AfS	B 940 E 0 N 940	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3110-17	Konzept Schliessung und Kontrolle der Sportanlagen		AfS	B 0 E 0 N 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-3110-5	Spielplatz Schadau Sanierung und Neugestaltung		TBA	B 150 E 0 N 150	150 0 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
506-3110-04	Schulanlagen Ersatz Telefonie		IDT	B 50 E 0 N 50	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
Total 3110 Anlagen und Einrichtungen ABS												
				B 1'552 E 0 N 1'552	1'460 0 1'460	560 0 560	150 0 150	150 0 150	150 0 150	0 0 0	0 0 0	0 0 0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
3422 Badebetriebe												
503-3422-10	Strandbadweg 10, Strandbad Thun		AfS	B 4'000	5'336	2'720	832	0	0	0	0	0
	Gesamtsanierung (Anteil BU)			E 0	-640	-152	0	0	0	0	0	0
				N 4'000	4'696	2'568	832	0	0	0	0	0
503-3422-96	Baulicher Unterhalt		AfS	B 475	475	475	475	475	475	475	475	0
	Badebetriebe / Sportanlagen			E 0	0	0	0	0	0	0	0	0
				N 475	475	475	475	475	475	475	475	0
Total 3422 Badebetriebe												
				B 4'475	5'811	3'195	1'307	475	475	475	475	0
				E 0	-640	-152	0	0	0	0	0	0
				N 4'475	5'171	3'043	1'307	475	475	475	475	0
DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR												
				B 12'519	12'511	15'104	16'501	11'198	13'235	2'795	3'095	24'200
				E -613	-956	-5'515	0	0	0	0	0	0
				N 11'906	11'555	9'589	16'501	11'198	13'235	2'795	3'095	24'200

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT FINANZVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN												
2110 Amt für Stadtliegenschaften FV												
501-2110-22	Gwattstr. 120, Bonstettengut Massnahmen Umsetzung Masterplan, Planung / Projektierung		AfS	B 60 E 0 N 60	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
501-2110-23	Gwattstr. 120, Bonstettengut Massnahmen Umsetzung Masterplan (Teil BU)		AfS	B 176 E -113 N 63	418 -113 305	270 0 270	110 -336 -226	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-01	Verschiedene Liegenschaften gem. Detailbudgets, Konto 2110.314.00		AfS	B 900 E 0 N 900	900 0 900	900 0 900	900 0 900	900 0 900	900 0 900	900 0 900	900 0 900	0 0 0
503-2110-02	Aegerterstr. 35, Uetendorf Sanierung		AfS	B 500 E 0 N 500	450 0 450	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-09	Siedlung Forstweg, Lerchenfeld Gesamtsanierung, Planung / Projektierung		AfS	B 0 E 0 N 0	50 0 50	50 0 50	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-10	Siedlung Forstweg Lerchenfeld (Teil BU) Gesamtsanierung		AfS	B 0 E 0 N 0	0 0 0	800 0 800	2'000 0 2'000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-12	Hofstettenstrasse 33 Berntorschule Teilsanierung		AfS	B 356 E 0 N 356	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-15	Siedlung Amselweg Lerchenfeld Gesamtsanierung; Planung / Projektierung		AfS	B 0 E 0 N 0	0 0 0	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-16	Siedlung Amselweg Lerchenfeld (Teil BU) Gesamtsanierung		AfS	B 0 E 0 N 0	0 0 0	0 0 0	595 0 595	595 0 595	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-17	Freienhofgasse 1, Engelhaus Sanierung Planung / Projektierung		AfS	B 0 E 0 N 0	100 0 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0

INVESTITIONSPLAN 2018-2025

BAULICHER UNTERHALT FINANZVERMÖGEN

Konto	Objekt	in 1'000 Fr.	Auftrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Später
503-2110-18	Freienhofgasse 1, Engelhaus Sanierung		AfS	B 0 E 0 N 0	0 0 0	1'200 0 1'200	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-20	Obere Hauptgasse 74 (Teil BU) Unterhalt / Ausbau		AfS	B 42 E 0 N 42	1'080 0 1'080	320 0 320	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-24	Gwattstr. 115 + 115a + 117 Sanierung (Teil BU)		AfS	B 0 E 0 N 0	0 0 120	168 0 168	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-26	Allmendstrasse 16, Alpenrösi Gesamtsanierung Fassade		AfS	B 200 E 0 N 200	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-28	Schlossberg 15, Schlossbergschule Teilsanierung		AfS	B 0 E 0 N 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	250 0 250	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-30	Neufeldsiedlung MFH Schwanenweg / Mövenweg, etc., Planung / Projektierung		AfS	B 80 E 0 N 80	160 0 160	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
503-2110-31	Neufeldsiedlung (Teil BU) MFH Schwanenweg und Mövenweg, etc.		AfS	B 0 E 0 N 0	170 0 170	1'530 0 1'530	1'360 0 1'360	1'360 0 1'360	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
Total 2110 Amt für Stadtliegenschaften FV												
				B 2'314 E -113 N 2'201	3'448 -113 3'335	5'338 0 5'338	4'965 -336 4'629	3'105 0 3'105	900 0 900	900 0 900	900 0 900	0 0 0
DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN												
				B 2'314 E -113 N 2'201	3'448 -113 3'335	5'338 0 5'338	4'965 -336 4'629	3'105 0 3'105	900 0 900	900 0 900	900 0 900	0 0 0